

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 12.05.2006

Ausgabe 19

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

### Bürgerbefragung zur B-31 West

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Thema B-31 West ist für Gottenheim von größter Bedeutung. In vieler Hinsicht wird die Bundesstraße das Leben in der Gemeinde und unsere Entwicklungsmöglichkeiten beeinflussen. Neben der Entlastung der Ortsdurchfahrten soll die B-31 West eine Verbindungsfunktion der Oberzentren Colmar und Freiburg erfüllen und die Entwicklungsachse Freiburg-Breisach stärken, so die vom Regierungspräsidium (RP) gesetzten Entwicklungsziele. Da wir an der Trassenführung und am Bau des 1. Abschnitts nichts mehr ändern können, geht es aus Sicht der Gemeinde nun darum, dass auch der 2. Abschnitt der Bundesstraße bis Breisach so schnell wie möglich fertig gestellt wird. Doch welche Straßenführung ist für uns als Gemeinde am günstigsten?

Vor wenigen Wochen hat nun das Planfeststellungsverfahren für den 2. Abschnitt von Gottenheim nach Breisach begonnen. Die Offenlage ging vergangene Woche zu Ende. Auf einer Bürgerversammlung haben wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über die geplante Trassenführung des Regierungspräsidiums, den zeitlichen Rahmen des Planfeststellungsverfahrens und die prognostizierten Verkehrsahlen für Gottenheim informiert. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich geäußert und so entstand ein erstes Meinungsbild. Es wurde deutlich, dass die Gottenheimer die vom RP geplante Trasse nicht gut heißen, da diese zu nahe am Dorf vorbeiführt und das Freizeitgelände am Ponyhof zerschneidet. Vielmehr wünschen viele Gottenheimer eine Verschiebung der Trasse in den Wald. Die Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen der Offenlage, die in der jüngsten Gemeinderatssitzung verabschiedet wurde, nimmt die geäußerten Wünsche und Anregungen der Bürger auf.

Die Stellungnahme wurde fristgerecht dem Regierungspräsidium zugesandt, allerdings vorbehaltlich des Ergebnisses einer Bürgerbefragung, die auf der Bürgerversammlung im April beschlossen wurde. Das Regierungspräsidium hat uns dafür eine Fristverlängerung bis 15. Juni zugesichert.

Liebe Mitbürger, in diesem Gemeindeblatt finden Sie umfangreiche Informationen zur Planung der B-31 West. Die Ergebnisse der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Verkehrszählung, die die Bürgerinitiative Go West B 31 am Donnerstag, 27. April, durchgeführt hat, wurden inzwischen vom Regierungspräsidium ausgewertet. Die Zahlen der uns bekannten Verkehrsprognosen von Beller Consult wurden bestätigt.

Diese Bürgerbefragung bietet für jeden Bürger der Gemeinde eine einmalige Möglichkeit seine Vorstellungen zum Bau der B-31 West in das Meinungsbild der Gemeinde einfließen zu lassen. Mit dem basisdemokratischen Instrument der direkten Befragung aller Bürger ab 18 Jahren hoffen wir als Gemeinde, eine Mehrheitsmeinung zu erhalten, die alle Gottenheimer mittragen können. Das Ergebnis der Befragung wird die Grundlage sein, für alle weiteren Entscheidungen der Gemeinde zur B-31 West.

Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sich an der Befragung beteiligen. Nur bei einer hohen Beteiligung, ist das Ergebnis auch repräsentativ für die ganze Gemeinde.

Sie haben die Wahl: Favorisieren Sie 1. die Waldvariante, wie auf der Bürgerversammlung im April beschlossen. Diese Variante, die den Wald durchschneidet, hat die Gemeinde in ihrer vorläufigen Stellungnahme gefordert. Können Sie 2. die Trassenführung des Regierungspräsidiums mittragen. Wollen Sie 3. eine Parallelverschiebung der Trasse Richtung Westen, um den Ponyhof weiträumiger zu umfahren. Auch 4. wer keine Weiterführung der B-31 nach Breisach wünscht, kann dies ankreuzen.

Bitte benutzen Sie den Originalvordruck der Gemeinde um abzustimmen, Kopien oder andere Formulare können nicht akzeptiert werden. Wollen mehrere Personen ab 18 Jahren aus einem Haushalt abstimmen, können sie dies auf dem Vordruck in verschiedenen Spalten tun. Die Formulare sind bis 22. Mai im Rathaus abzugeben. Nach der Auswertung wird das Ergebnis im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Im Namen des Gemeinderates und persönlich bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, diese einmalige Chance zur Meinungsbildung zu nutzen. Bitte stimmen Sie zahlreich und ehrlich ab. Die Gemeinde hat damit eine glaubwürdige Grundlage, um die weiteren Schritte auf dem Weg zu einer tragbaren Verkehrssituation für Gottenheim zu planen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Volker Kieber



## Gesamtübersicht B 31



### Vorstellung der Planfeststellungsunterlagen zum 2. Bauabschnitt der B 31 – West:

Für den 2. Bauabschnitt der B 31 West wurde am 15.03.2006 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet, um zu gewährleisten, dass nach der für das Jahr 2009 erwarteten Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der B 31 West unmittelbar weiter gebaut werden kann. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens lagen die Planunterlagen vom 15.03.2006 bis einschließlich 18.04.2006 in den Rathäusern der unmittelbar betroffenen Gemeinden Gottenheim, Ihringen und Breisach zur Einsichtnahme aus. Die Unterlagen konnten in dieser Zeit von jedermann eingesehen und es konnten bis zum 02.05.2006 Einwendungen gegen die Planung geltend gemacht werden. Am 14.03.2006 fand dazu in Ihringen eine Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Freiburg statt, bei der auch die Bürgermeister der Gemeinden Ihringen und Gottenheim Stellung zum 2. Bauabschnitt der B 31 West beziehen konnten.

Zum 1. Bauabschnitt der B 31 West ist auszuführen, dass dieser mit Teilplanfeststellungsbeschluss vom Dezember 1994 planfestgestellt wurde.

Vor der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum 2. Bauabschnitt wurden verschiedene Streckenvarianten diskutiert und untersucht. Das Regierungspräsidium Freiburg hat dem derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren die nach der Umweltverträglichkeitsprüfung bestmögliche Streckenvariante zugrunde gelegt. (siehe Plan)

Der Streckenabschnitt Gottenheim – Wasenweiler (siehe Plan) stellt sich so dar, dass die Straße beginnend in Höhe des Kreuzungspunktes der Bahnstrecke mit der Bötzingener Straße in einem südwestlich um den Hinteren Berg herum zum Freizeitgelände hin führenden Bogen unter der Bahnlinie Freiburg Breisach mit einer Troglösung hindurchgeführt und dann parallel zur Bahnstrecke in Richtung Wasenweiler weitergeführt wird. Damit wird eine Verlegung des landwirtschaftlichen Weges, der bisher von der Kreisstraße K 4995 in Richtung Nötig – Wald geführt hat, verbunden sein. Außerdem werden verschiedene, in Richtung Bötzingen vorhandene landwirtschaftliche Wege verlegt. (siehe Plan)

Zu den schriftlichen Teilen der vom Regierungspräsidium Freiburg zum 2. Bauabschnitt vorgelegten Planfeststellungsunterlagen ist Folgendes auszuführen:



### Erläuterungsbericht:

Grundsätzlich wird zum 2. Bauabschnitt der B 31 West festgestellt, dass dieser im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als „weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ geführt wird. Die Notwendigkeit zum Bau der B 31 West wird vom Regierungspräsidium Freiburg darin gesehen, dass die bestehende Bundesstraße B 31 mit den Ortsdurchfahrten von Oberrimsingen, Munzingen und Tiengen den bestehenden Verkehr nicht mehr aufnehmen kann und ein Ausbau dieser Trasse nicht möglich ist. Eine Führung der Verkehrsteilnehmer über die A 5, Ausfahrt Bad Krozingen in Richtung Breisach ist mit einem erheblichen Umweg verbunden. Außerdem hat die Straße als Entwicklungsachse überregionale Verbindungsfunktion. Mit wirtschaftlich und städtebaulich vertretbaren Mitteln ist nach Auffassung des Regierungspräsidiums Freiburg der vorhandene Linienzug nicht den heutigen Verkehrserfordernissen entsprechend auszubauen. Die raumordnerischen Entwicklungsziele beinhalten unter anderem die Aussage, dass grundsätzlich für die Trassenwahl das Ziel besteht, vom Verkehr unberührte Landschaftsräume nicht zu durchschneiden und die Bündelung mit anderen Trassen (Straße, Schiene, Hochspannungsleitung) anzustreben. Aus Lärminderungsgründen wird eine Abrückung oder wenn möglich eine Einschnittslage gegen bebaute Wohngebiete z.B. künftiges Baugebiet „Steinacker-Berg“ gesucht.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt, die zum Ergebnis hatte, dass die L 115 für den Fall, dass überhaupt keine B 31 West gebaut wird, im Jahr 2010 eine Verkehrsbelastung von 24.000 bis 26.000 Fahrzeugen pro Tag aufnehmen muss. Für Gottenheim ist prognostiziert, dass sich der Innerortsverkehr mit dem Bau der B 31 West um ca. 75% reduzieren wird. Selbst wenn der 2. Bauabschnitt der B 31 nicht realisiert wird, wird von einer Verkehrsentslastung für Gottenheim im Innerort von 50% ausgegangen. Die Gemeinde Bötzingen muss bei einem Verzicht auf einen Weiterbau jedoch mit einer Verkehrszunahme rechnen. Durch den Bau der B 31 West werden innerörtlich die Lärm- und Abgasimmissionen spürbar abnehmen.

Die Untersuchungen zum Flächenverbrauch und die Umweltverträglichkeitsstudie haben ergeben, dass ein Verzicht auf den Bau der B 31 West bzw. ein Verzicht auf den 2. Teilabschnitt der B 31 West die aus Umweltgesichtspunkten heraus zwar die besten Lösungen wären.

Da jedoch Zwangspunkte für einen Bau der B 31 West bestehen, wurden zum 2. Bauabschnitt der B 31 West verschiedene Varianten mit dem Ergebnis untersucht, dass die südlich der Bahn verlaufenden Streckenvarianten zu favorisieren sind. Daraus resultierend wurde dann der dem Planfeststellungsverfahren zugrunde liegende Streckenverlauf entwickelt, der auf der Planvariante 1.1 basiert.

Der Querungsbereich mit der Bahnstrecke beim „Ponyhof“ wird aufgrund des hohen Grundwasserstands als dichtes Trogbauwerk geführt und es wird eine neue Bahnbrücke erforderlich, die aufgrund des flachen Kreuzungswinkels eine Spannweite von rund 40 m benötigt. Das Problem der dem Planfeststellungsverfahren zugrunde liegenden Trassenführung besteht darin, dass das Freizeitgelände „Ponyhof“ tangiert wird.

Die etwas verwinkelte Führung der Trasse führt dazu, dass gerade im Bereich des Trogbauwerks Überholverbote gegeben sein werden.

Der geplante Neubau des 2. Bauabschnitts der B 31 West beinhaltet auch einen Rückbau der Kreisstraße K 4995 von der Höhe des „Merdinger Sträßchens“ bis hin zum Bahnübergang in Form einer vollständigen Rekultivierung, sowie nördlich der Bahnlinie bis hin zur L 114 in Form eines Rückbaus der Straßenbreite. Damit ist für das von der Familie Hellinger bewohnte Bahnwärterhaus keine direkte Anbindung nach Gottenheim mehr gegeben und die Erschließung wird wesentlich beeinträchtigt.

In Bezug auf die Bautechnik ist beim Bau des Troges unter der Bahnlinie hindurch eine Grundwasserwanne mit 4 m bis 5 m Tiefe vorgesehen und während der Bauphase ist hier eine Grundwasserabsenkung mit Spundwänden und Sohlabdichtung erforderlich.

Das von beiden Seiten über die Fahrbahn zufließende Niederschlagswasser wird mittels Bordsteinen, Straßenabläufen und einer Längsleitung innerhalb der Grundwasserwanne gesammelt. Im Trogbauwerk erfolgt eine Ableitung in den außerhalb der Grundwasserwanne angeordneten Leichtflüssigkeitsabscheider. Mittels eines Nachgeschalteten Pumpwerks wird das gesammelte Wasser bis auf Geländehöhe angehoben und in den nördlich der Bahnlinie befindlichen Entwässerungsgraben eingeleitet.

Auf einer Länge von rund 300 m führt die B 31 West durch das Wasserschutzgebiet Gottenheim – Bötzingen. Zum Schutz des Gebietes ist vorgesehen, das Wasser mittels Rohrleitungen dem Leichtflüssigkeitsabscheider zuzuleiten und es dann über ein Nachgeschaltetes Pumpwerk in das vorhandene Grabensystem einzuleiten.

Was den Lärmschutz angeht ist geplant, die Straße mit einer Lärmindernden Straßenoberfläche zu versehen. Die Untersuchungen zum Lärmschutz haben ergeben, dass die Immissionsgrenzwerte für die in Gottenheim gegebene Bebauung, wobei auch das Baugebiet Steinacker-Berg berücksichtigt wurde, nicht überschritten sind, so dass keine Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sind.

In Bezug auf das von der Familie Hellinger bewohnte Bahnwärterhaus ist festzustellen, dass dieses Haus bei der Untersuchung des Lärmschutzes offensichtlich nicht berücksichtigt wurde, weshalb die Gemeindeverwaltung für dieses Gebäude auf einer genaueren Untersuchung bestehen wird. Eine weitergehende Abrückung der Trasse des 2. Bauabschnitts der B 31 West vom künftigen Wohnbaugebiet „Steinacker-Berg“ wird vom Regierungspräsidium Freiburg mit Verweis auf andere Belange des Landschaftsschutzes, der Bündelung mit der Hochspannungsstrasse usw. abgelehnt.

Als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft ist vorgesehen, dass der direkten Flächeninanspruchnahme durch den Baukörper von insgesamt 34,5 ha Kompensationsmaßnahmen in einem Flächenumfang von 61,7 ha gegenüberstehen. Davon befinden sich abseits der Trasse 43,7 ha.

Die für die zukünftigen Verkehrs- und Böschungflächen benötigten Flächen werden vom Straßenbaulastträger, die Flächen für die Wirtschaftswege von der Gemeinde erworben. Die für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen benötigten Flächen werden für die jeweilige Gemeinde erworben.

### **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Der vorweg vorgestellten, zusammenfassenden Erläuterung des Regierungspräsidiums Freiburg zum Planfeststellungsverfahren des 2. Bauabschnitts der B 31 West liegt unter anderem auch ein landschaftspflegerischer Begleitplan zugrunde.

### Erläuterungsbericht:

Zunächst einmal ist hier auf die Bestandsanalyse einzugehen, die folgendes Ergebnis hatte:



## Schutzgut Boden

### Boden als Filter und Puffer für Schadstoffe

Die Filterwirksamkeit des vorwiegend anstehenden Niedermoorbodens ist sehr gering, weshalb die Gefahr eines Schadstoffeintrags in das Grundwasser und in die Pflanzen hoch ist.

### Boden als Standort f. Vegetation

Der Bereich zwischen Gottenheim und Wasenweiler ist hoch zu bewerten, was die Entwicklungsmöglichkeiten zu einem wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere anbelangt.

### Boden als Standort f. Kulturpflanzen

Hier wird eine geringe Ertragsfähigkeit des Bodens gesehen.

### Boden als Ausgleichskörper für den Wasserkreislauf

Die Bedeutung der anstehenden Böden als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf ist mit sehr hoch zu bewerten.

### Schutzgut Grundwasser

Das gesamte Untersuchungsgebiet ist als sehr empfindlich gegen Schadstoffeintrag ins Grundwasser anzusehen.

### Schutzgut Klima Luft

Bezüglich der Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffanreicherung ist besonders die Ebene westlich Gottenheim sowie der Bereich nördlich des Schachenwaldes aufgrund der allgemein geringen Luftbewegungen gefährdet.

Als Lebensraumkomplex, d.h. im ökologischen Zusammenspiel verschiedener Landschaftsräume sind besonders die naturnahen Waldbereiche „Nötig“ mit den vorgelagerten funktionsreichen Offenlandstrukturen hoch zu bewerten.

Außerdem wurde festgestellt, dass das Gebiet zwischen Tuniberg und Kaiserstuhl Landschaftsräume mit sehr hoher und hoher Bedeutung in Bezug auf Naturerlebnis und Erholung beinhaltet. Besonders der Bereich nördlich der Bahnlinie nordwestlich von Gottenheim erhält die höchste Wertstufe.

Die Konfliktanalyse hat ergeben, dass im Abschnitt Ihringen – Gottenheim der Bodenverlust entsprechend der überwiegend hohen bis sehr hohen Bedeutung der Böden insgesamt einen schwerwiegenden Konflikt darstellt. Insbesondere der Verlust der seltenen Niedermoorböden, Anmoorgleyen usw. ist als besonders schwerwiegend zu werten.

Zwischen Ihringen und Gottenheim führt die Strecke überwiegend durch sehr hoch anstehendes Grundwasser, das bei Hochständen frei zutage tritt und somit für Schadstoffeintrag besonders anfällig ist. Dies ist auch hinsichtlich von Havariefällen in Bezug auf die Wasserschutzgebiete, vor allem auch das Bötzingen Wasserschutzgebiet zu sehen.

Der größte Teil der Stäube und Schwermetalle und ca. 90% der Tausalze werden durch das abfließende Niederschlagswasser in die Umgebung der Straße transportiert, was kleinere Fließgewässer oder stehende Gewässer stark belasten kann.

Als Tierart, die vom Neubau der B 31 West Trasse bei uns stark betroffen sein wird, ist der Weißstorch zu nennen. Der Storch hält aufgrund seines geringen Abflugwinkels einen großen Abstand von 60 – 70 m zur Straße, wodurch sein Lebensraum durch die Straße stark beschnitten wird. Weitere betroffene Tierarten sind z.B. der Kiebitz, der Kuckuck, die Schleiereule und der Grünspecht.

Der Lebensraumkomplex Wald – Offenland wird bei uns vor allem im Bereich des Gemeindewaldes „Nötig“ durch den Straßenbau stark beschnitten. Solche Lebensraumkomplexe stellen inzwischen eine Rarität dar, weshalb hier bei einer Zerschneidung durch die Straße ebenfalls eine hoch einzustufende Konfliktsituation gegeben ist.

Außerdem wird ein weitgehend unbelasteter Lebensraum künftig verlärt und durchschnitten.

Diese Konfliktsituationen sollen durch die Ausweisung entsprechender Ausgleichs- und Ersatzflächen bereinigt werden, die im landschaftspflegerischen Begleitplan näher abgehandelt werden. Diese bestehen in unterschiedlichen Maßnahmen wie z.B. der Schaffung neuer Biotop bzw. Aufwertung bestehender Gewässer, der Vornahme von Bepflanzungen entlang der Straße (Immissionsschutzpflanzungen), Schutzmaßnahmen für das Grundwasser usw.. Ein Teil der Beeinträchtigungen kann nicht direkt ausgeglichen werden. Hier kann eine Kompensation durch Ersatzmaßnahmen erzielt werden.

## Grunderwerbspläne

Neben den benötigten Flächen für die Straße ist auch für diese Flächen Grunderwerb erforderlich. (siehe Pläne). Die beanspruchten Flächen sind aus einem der bereits vorgestellten Pläne ersichtlich und können im Rathaus abgefragt werden.

## Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Umweltverträglichkeitsprüfung, deren Ergebnis auch in den bereits vorgestellten Erläuterungsbericht des Regierungspräsidiums eingeflossen ist, wurde das Konfliktpotential der einzelnen, vor dem Planfeststellungsverfahren diskutierten Streckenvarianten untersucht. Die Untersuchungskriterien sind mit denen der landschaftspflegerischen Begleitplanung vergleichbar und haben folgende Schutzgüter umfasst:

Schutzgut Boden

Schutzgut Wasser

Schutzgut Klima und Luft

Schutzgüter Tiere und Pflanzen



Schutzgut Mensch und Landschaft  
Schutzgut Mensch im Siedlungsbereich  
Schutzgut Kultur und Sachgüter

Zusammenfassend kann zur Umweltverträglichkeitsprüfung gesagt werden, dass den negativen Effekten der Straße, die sich aus ihren Auswirkungen auf landschaftsökologisch hochwertige und sensible Bereiche usw. ergeben, folgende positive Effekte gegenüberstehen:

- Schaffung einer schnellen, leistungsfähigen Straßenverbindung zwischen Breisach/französische Grenze und Freiburg als ein Teilstück der überregionalen Verbindung Colmar Donaueschingen.
- Die Entlastung der Ortsdurchfahrten.
- Die Entlastung der bisherigen Strecken. (Nullvariante)

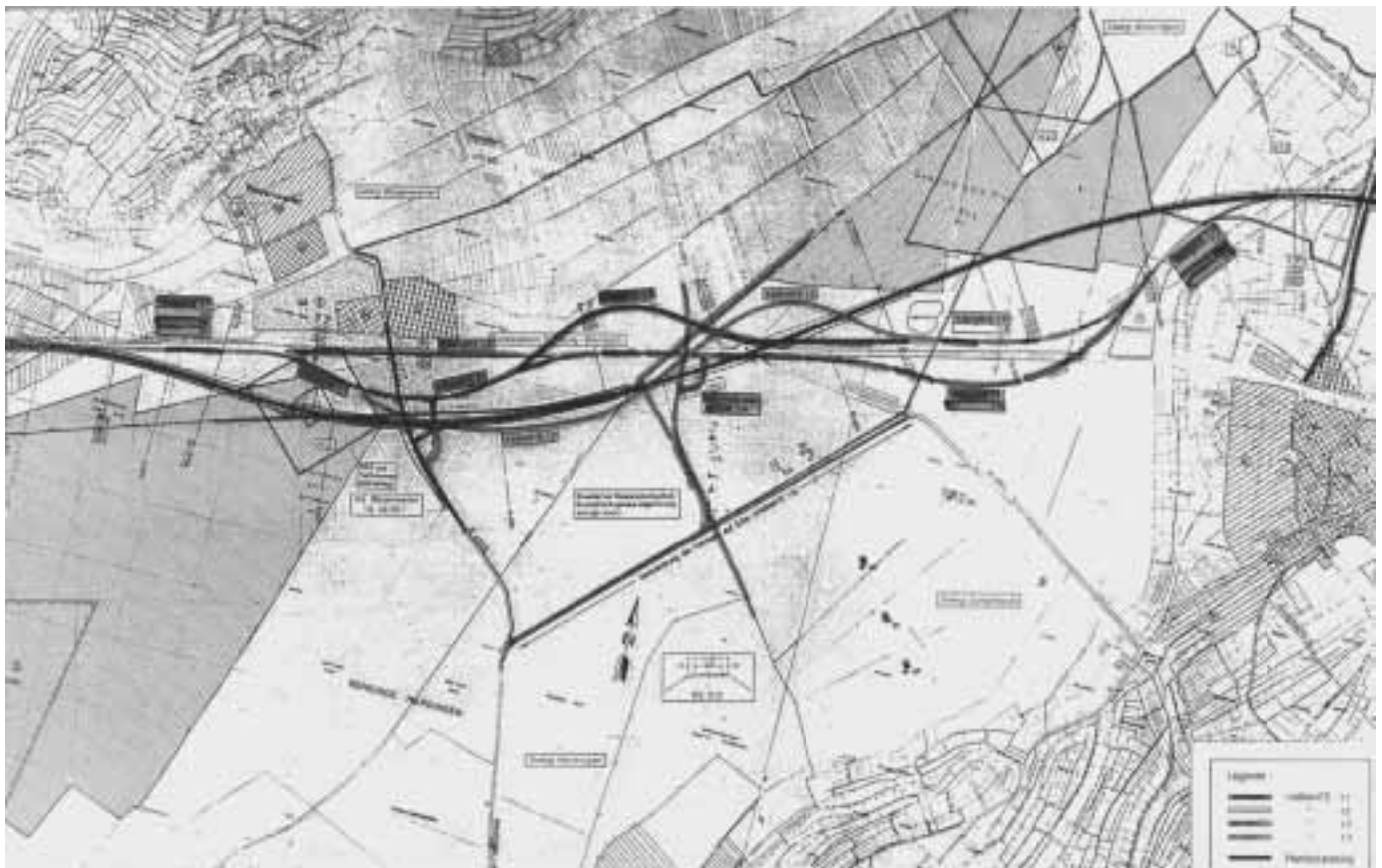
Unter Berücksichtigung der untersuchten, vorher erwähnten Schutzgüter wurde eine Auswirkungsprognose zu den einzelnen Streckenvarianten erstellt, mit der der konfliktärmste Korridor ermittelt wurde. Zusätzlich können schwerwiegende Eingriffe durch geeignete Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen im Wesentlichen auf ein vertretbares Maß reduziert werden. Insbesondere die Beeinträchtigung der Erhaltungsziele der angrenzenden FFH-Gebiete ist durch gezielte Maßnahmen hinreichend minimierbar. Die für die Eingriffe dennoch erforderlichen Kompensationsmaßnahmen sind im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans quantitativ und qualitativ ermittelt und festgelegt worden. Aus dieser Umweltverträglichkeitsprüfung hat sich ergeben, dass die Streckenvarianten in folgender Rangstufe zu bevorzugen waren: 1.4a, 1.1, 1.4, 1.7.

Daraus resultierend wurde dem Planfeststellungsverfahren die am heutigen Abend vorgestellte Streckenvariante zugrunde gelegt.

### FFH-Verträglichkeitsstudie

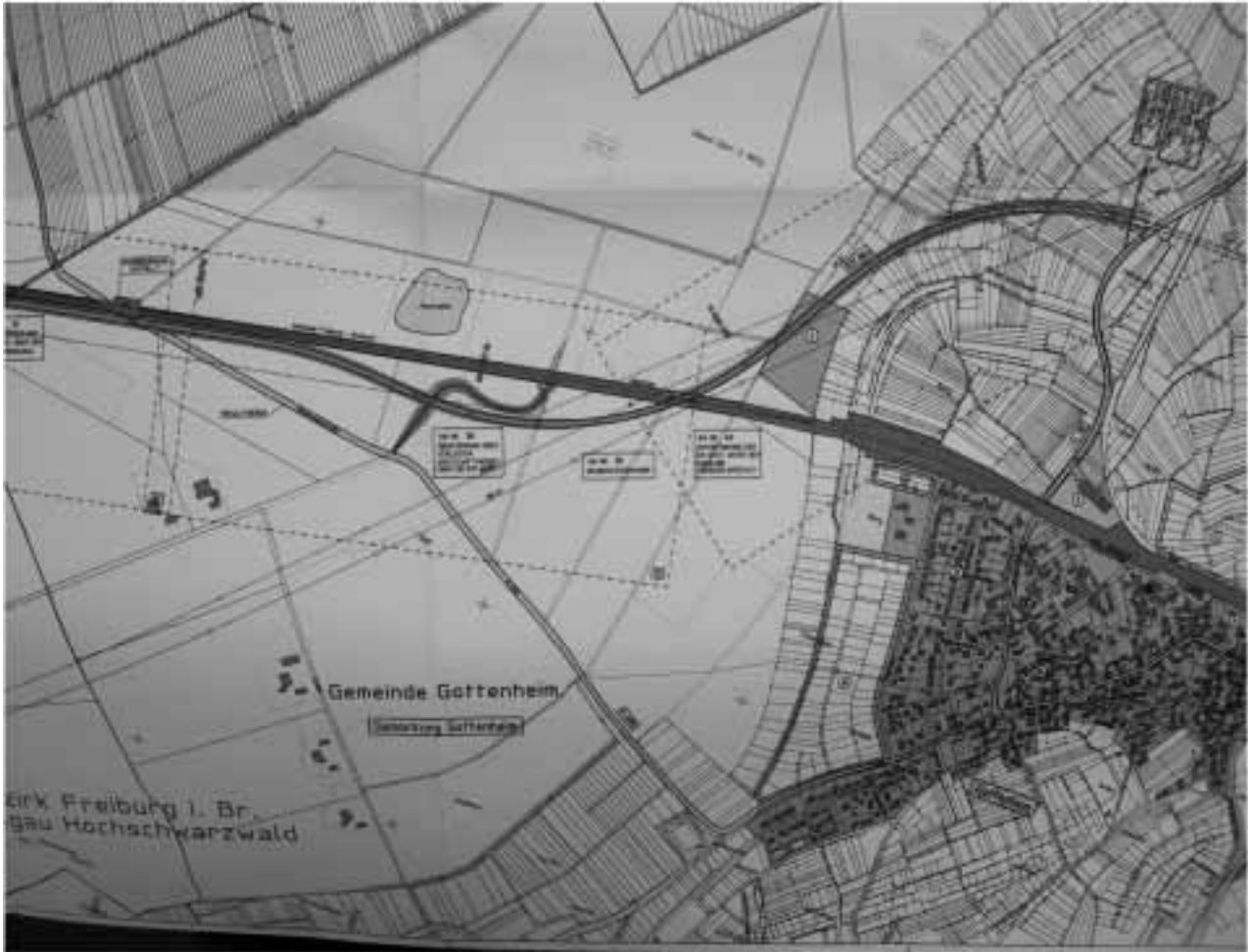
In der FFH-Verträglichkeitsstudie wurden die Auswirkungen der Straße bezogen auf die FFH-Schutzgebiete herausgearbeitet. Hier besteht vor allem im Bereich der Fledermaus- und Amphibienvorkommen eine Gefährdung, auch wenn die Schutzgebiete selbst nicht durchschnitten werden. Diese Gefährdung kann durch Maßnahmen wie z.B. der Schaffung von Überflugkorridoren über die Straße durch dichte Baumpflanzungen, durch Amphibiendurchlässe oder durch die Anlegung von zusätzlichen Feuchtbiotopen usw. entgegengewirkt werden. Im Bedarfsfall sollen weitere Maßnahmen ergriffen werden, wenn sich zeigt, dass die geplanten Maßnahmen nicht ausreichend sind.

## Planvarianten

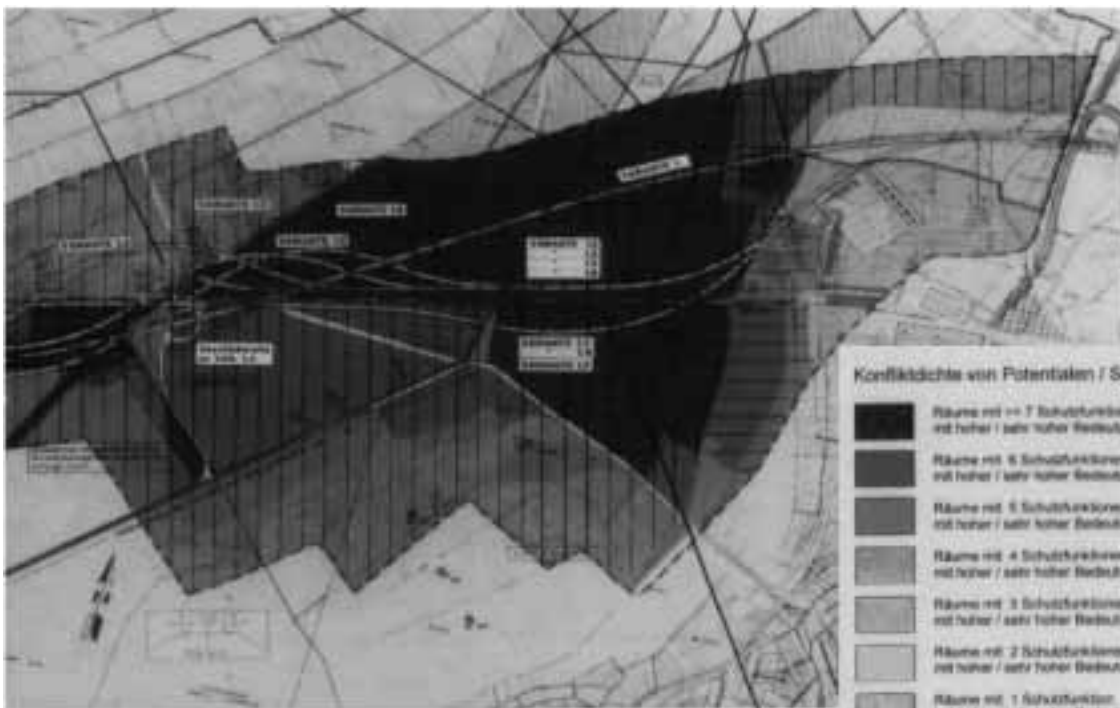













## 2. Bauabschnitt Bötzinger Str. bis Wasenweiler Str.

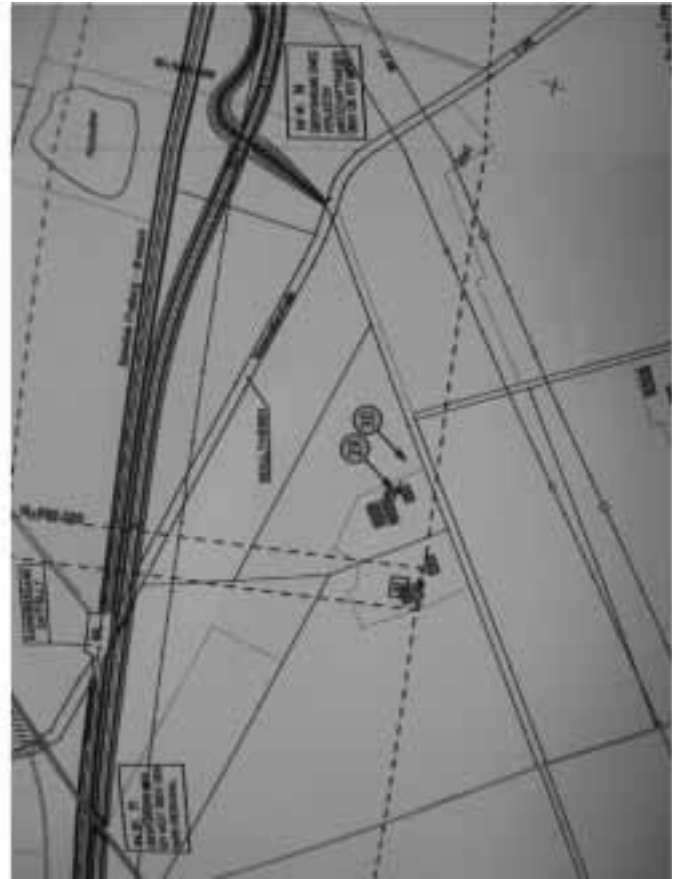


### Konfliktschwerpunkte



#### Konfliktdichte von Potentialen / Schutzfunktionen

-  Räume mit  $\geq 7$  Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 6 Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 5 Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 4 Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 3 Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 2 Schutzfunktionen  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Räume mit 1 Schutzfunktion  
mit hoher / sehr hoher Bedeutung
-  Biotoppotenziale  
mit hoher / sehr hoher Empfindlichkeit
-  Grundwasserpotenziale  
mit hoher / sehr hoher Empfindlichkeit

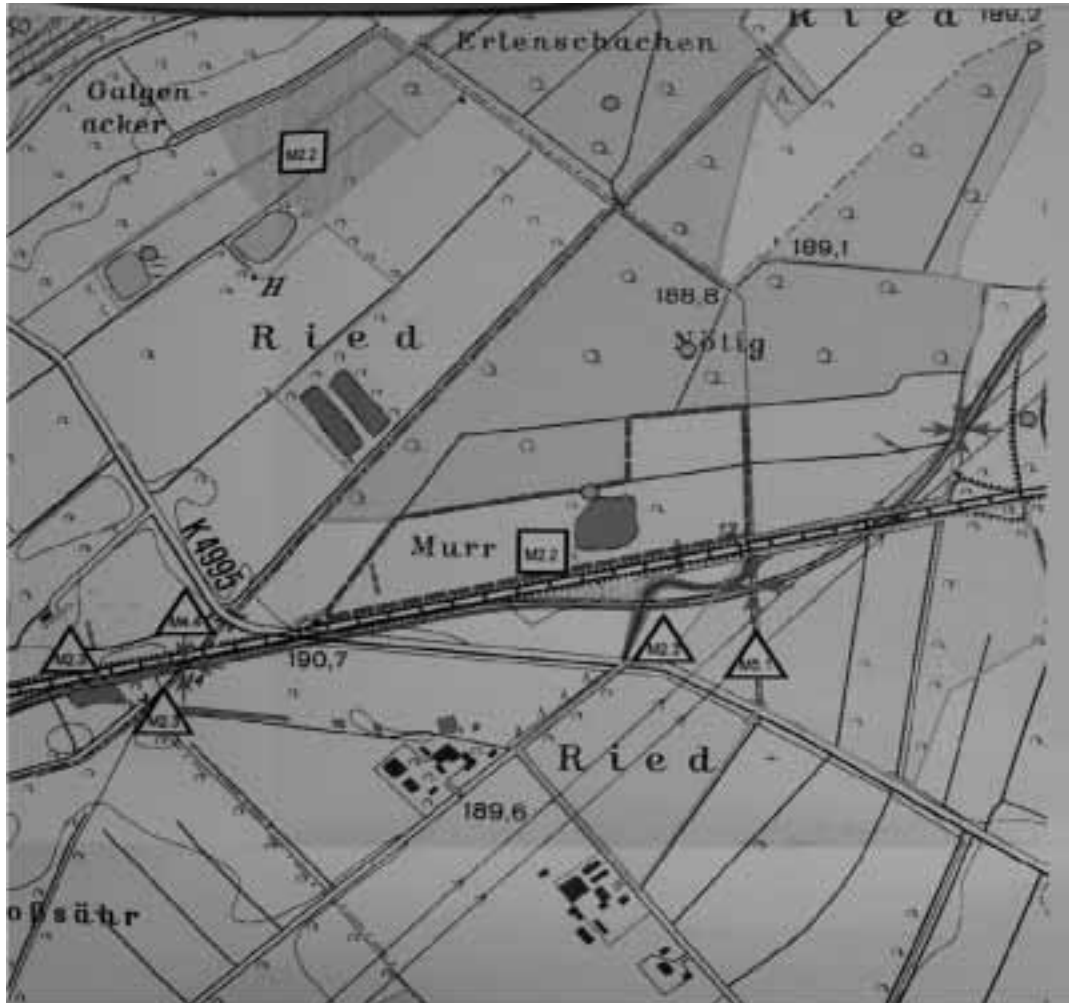


# Lärmpegel

Immissionsort	Punktskizze	Station km	Nutz	SA m	H/A m	ICNV		Prognose of Tag Nacht in dB(A)	Anspruch passiv	Lärmschutz	
						Tag	Nacht				
						5	6	7	8	9	10
22	8+620 BfH	8+622	MI	111,62	2,16	64	64	54	59	52	nein
			MI	111,62	4,96	64	64	54	59	52	nein
23	8+630 280418	8+630	MI	150,37	2,21	64	64	54	57	50	nein
			MI	150,37	5,01	64	64	54	58	50	nein
24	8+660 2804V1	8+664	MI	161,35	1,92	64	64	54	57	50	nein
			MI	161,35	4,72	64	64	54	57	50	nein
25	8+770 2571/3	8+769	MI	151,51	3,30	64	64	54	61	53	nein
			MI	151,51	6,10	64	64	54	61	53	nein
26	8+630 3128/6	8+637	GE	170,54	1,66	69	69	59	57	50	nein
			GE	170,54	4,46	69	69	59	57	50	nein
27	9+030 4384	9+035	GE	169,23	2,60	69	69	59	57	50	nein
			GE	169,23	5,40	69	69	59	57	50	nein
28	9+140 4382	9+127	GE	149,43	4,08	69	69	59	58	50	nein
			GE	149,43	6,88	69	69	59	58	50	nein
29	10+080 4443	10+127	GE	149,43	9,66	69	69	59	58	51	nein
			MI	268,56	1,41	64	64	54	53	45	nein
30	10+110 4443	10+081	MI	268,56	4,21	64	64	54	53	45	nein
			MI	275,48	1,38	64	64	54	53	46	nein
31	10+900 W gep	10+115	MI	275,48	4,18	64	64	54	53	48	nein
			WA	531,26	14,36	69	69	49	48	41	nein
32	10+980 W gep	10+800	WA	531,26	17,16	69	69	49	48	41	nein
			WA	363,53	15,18	59	59	49	51	44	nein
33	11+080 W gep	10+980	WA	363,53	17,96	59	59	49	52	44	nein
			WA	279,48	15,62	59	59	49	53	46	nein
34	11+040	11+080	WA	279,48	18,42	59	59	49	53	46	nein
			WA	395,03	15,54	59	59	49	60	43	nein
35	11+130	11+040	WA	395,03	18,34	59	59	49	51	43	nein
			WA	395,03	21,14	59	59	49	51	43	nein
36		11+132	WA	384,48	15,30	59	59	49	50	42	nein
			WA	384,48	18,10	59	59	49	50	43	nein
37		11+132	WA	384,48	20,90	59	59	49	50	43	nein



## FFH - Euopäisches Schutzgebiet



### Verkehrsuntersuchung der B 31- West – Fortschreibung 1996- Streckenbelastung (KFZ/24h)

Legende: Nullvariante = Status Quo (ohne B31)

Variante 6 = 1. Bauabschnitt bis Gottenheim- Bötzingler Straße fertig gestellt

Variante 1b = 2. Bauabschnitt bis Breisach fertig gestellt

<u>Wie stellt sich die Streckenbelastung dar?</u>	<u>Nullvar.</u>	<u>Var. 6</u>	<u>Var. 1b</u>
Umkirch Ost – AS Freiburg Mitte 1995:	20.625		
Prognose bis 2010:	22.342	29.460	33.961
<hr/>			
OD Umkirch L115 nördlich Rathaus, d.h. nach der Abfahrt in Richtung Waltershofen:			
1995:	10.808		
Prognose bis 2010:	11.968	3.053	4.642
<hr/>			
OD Umkirch L115 westlich L116, d.h. zwischen der Einmündung Richtung March und der Einmündung Richtung Waltershofen:			
1995:	17.308		
Prognose bis 2010:	18.615	12.438	12.181





Wie stellt sich die Streckenbelastung dar?

Nullvar.

Var. 6

Var. 1b

**OD Gottenheim westlich der L187,  
d.h. etwa auf Höhe Rathaus:**

1995:	10.758		
Prognose bis 2010:	11.795	6.013	2.360
<u>Entlastung:</u>		51%	80%

**AS Gottenheim –Bötzingen L115:**

1995:	5.316		
Prognose bis 2010:	5.999	9.029	10.868
<u>Verkehr Richtung Bötzingen:</u>	51%		

**OD Wasenweiler L114 östlich K4929,  
d.h. vor der Einmündung in Richtung  
Merdingen:**

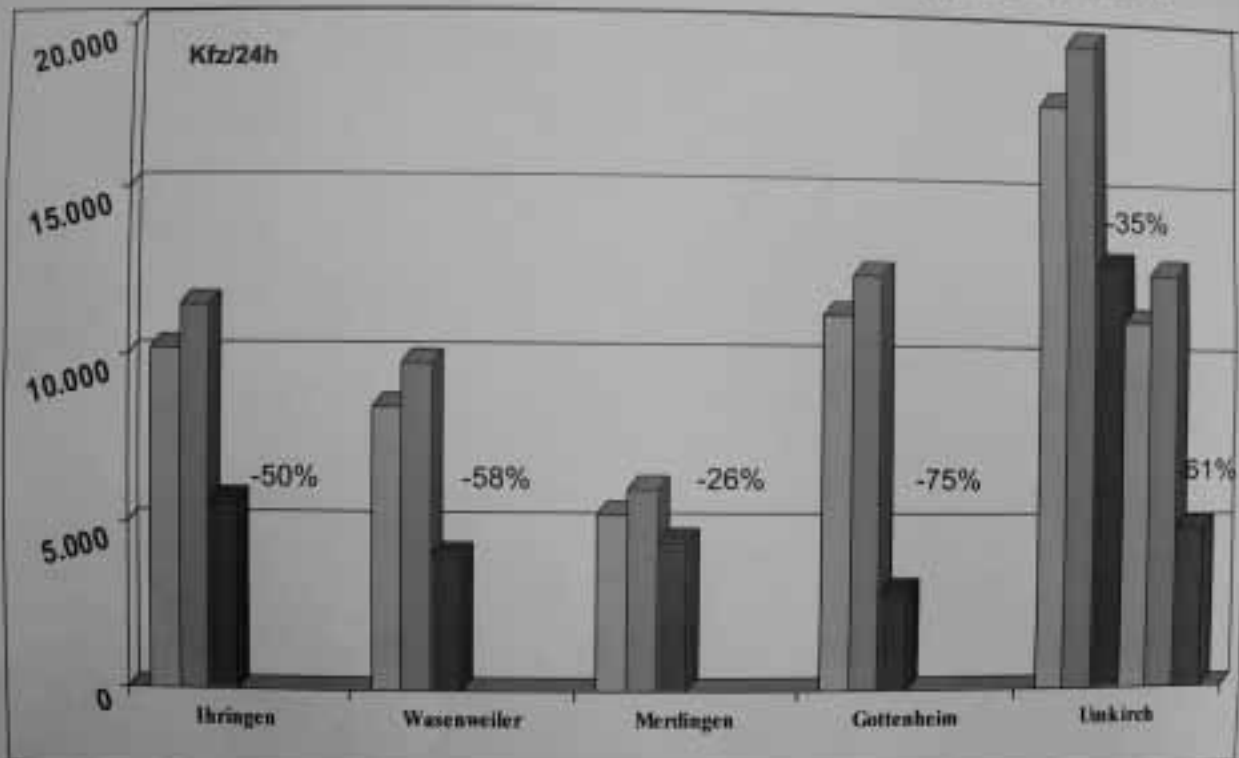
1995:	8.094		
Prognose bis 2010:	9.232	10.088	3.857

**OD Ihringen L114, nördlich der L134,  
d.h. nach der Abzweigung Richtung  
Gündlingen:**

1995:	9.723		
Prognose bis 2010:	10.916	11.274	5.341

**Verkehrsentlastungen B31 West**

**Prognose 2020**



■ Bestand ■ ohne B31neu ■ mit B31neu

BELLER CONSULT  
März 2006



## Bürgerinitiative GO West B 31 e.V. – Verkehrszählung am 27. April 2006

Die Bürgerinitiative GO West B 31 e.V. hat am 27.04.2006 an den drei Hauptknotenpunkten Buchheimer Straße, Waltershofer Straße und Bötzingen Straße im Auftrag der Gemeinde Verkehrszählungen durchgeführt. Mit Unterstützung des Regierungspräsidiums wurden Datenerfassungsgeräte programmiert. So konnte die innerörtliche Verkehrsbelastung von morgens 6.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr ermittelt werden.

Gezählt werden Pkws Lkws, Lastzüge, Busse, Krafträder und sonstige Fahrzeuge wie z.B. Traktoren. Der Schwerlastverkehr setzt sich zusammen aus LKW (Fahrzeuge ab 3,5 t mit Zuwilligungsbereifung auf Hinterachse des Fahrzeugs), Lastzügen und Bussen.

Ergebnisse der Zählung:

### 1. Knotenpunkt Buchheimer Straße – Umkircher Straße:

Buchheim → Ortsmitte	1.622	64
Buchheim → Umkirch	432	47
Ortsmitte → Buchheim	1.605	55
Ortsmitte → Umkirch	3.348	158
Umkirch → Buchheim	409	39
Umkirch → Ortsmitte	3.060	165

### 2. Knotenpunkt Hauptstraße – Waltershofer Straße

Waltershofen → Umkirch	305	15
Waltershofen → Ortsmitte	452	15
Umkirch → Waltershofen	305	39
Umkirch → Ortsmitte	4.379	195
Ortsmitte → Waltershofen	339	19
Ortsmitte → Umkirch	4.651	200

### 3. Knotenpunkt Hauptstraße – Bötzingen Straße

Wasenweiler → Ortsmitte	1.933	74
Wasenweiler → Bötzingen	190	10
Ortsmitte → Wasenweiler	1.905	71
Ortsmitte → Bötzingen	1.508	118
Bötzingen → Ortsmitte	1.849	125
Bötzingen → Wasenweiler	224	6

Wir weisen daraufhin, dass bei der Zählung an den o.g. Knotenpunkten der Verkehrsfluss in der Bahnhofstraße nicht erfasst wurde. Die durchgeführte Zählung bestätigt die vom Regierungspräsidium prognostizierten Verkehrszahlen.

Addiert man die gezählten Fahrzeuge in beiden Fahrrichtungen ergibt sich daraus eine Gesamtzahl z.B.

Hauptstraße ↔ Umkirch  
(Bäckerei Fenchel) 10.412

Kronenplatz ↔ Ortsmitte 7.612

Wie sie diesen Zahlen entnehmen können ist Gottenheim Innerorts einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt.

Durch den 1. Bauabschnitt der B 31 West – der voraussichtlich 2009 fertig gestellt wird – ist grundsätzlich mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen und zusätzlichen Lärm- und Emissionsbelastungen zu rechnen.

Der Zielverkehr Richtung Bötzingen wird sich Innerorts reduzieren. Gleichzeitig wird jedoch der Verkehr aus und in Richtung Breisach zunehmen.

Entgegen aller bisherigen Aussagen wird der 1. Bauabschnitt voraussichtlich nicht in einer vorfahrtsberechtigten Abfahrt Richtung Bötzingen Abfahrt enden. Die Planfestgestellte Variante mit 2 gleichwertigen Abfahrten Richtung Gottenheim und Bötzingen wird gebaut. Der dort ankommende Verkehrsteilnehmer wird nicht mehr automatisch über Bötzingen nach Breisach gelenkt. Eine Ortsdurchfahrt Bötzingen wird durch Ampelanlagen, Bahnübergang, Zebrastreifen sowie den unübersichtlichen und gefährlichen Fahrbahnverlauf Richtung Wasenweiler besonders für LKW unattraktiv.

Da Gottenheimer relativ „barrierefrei“ erreichbar ist (nur 1 Bahnübergang, abbiegende Vorfahrtsstraße), wird diese Streckenführung für viele Verkehrsteilnehmer attraktiver.

Dies könnte eine weitere Belastung für die Bürgerinnen und Bürger Gottenheims bedeuten. Daher fordern wir den Weiterbau der Bundesstraße.



3 Knotenz. vor Eröff. der B31 West 1. BA

Zählstelle : GOTTENHM01

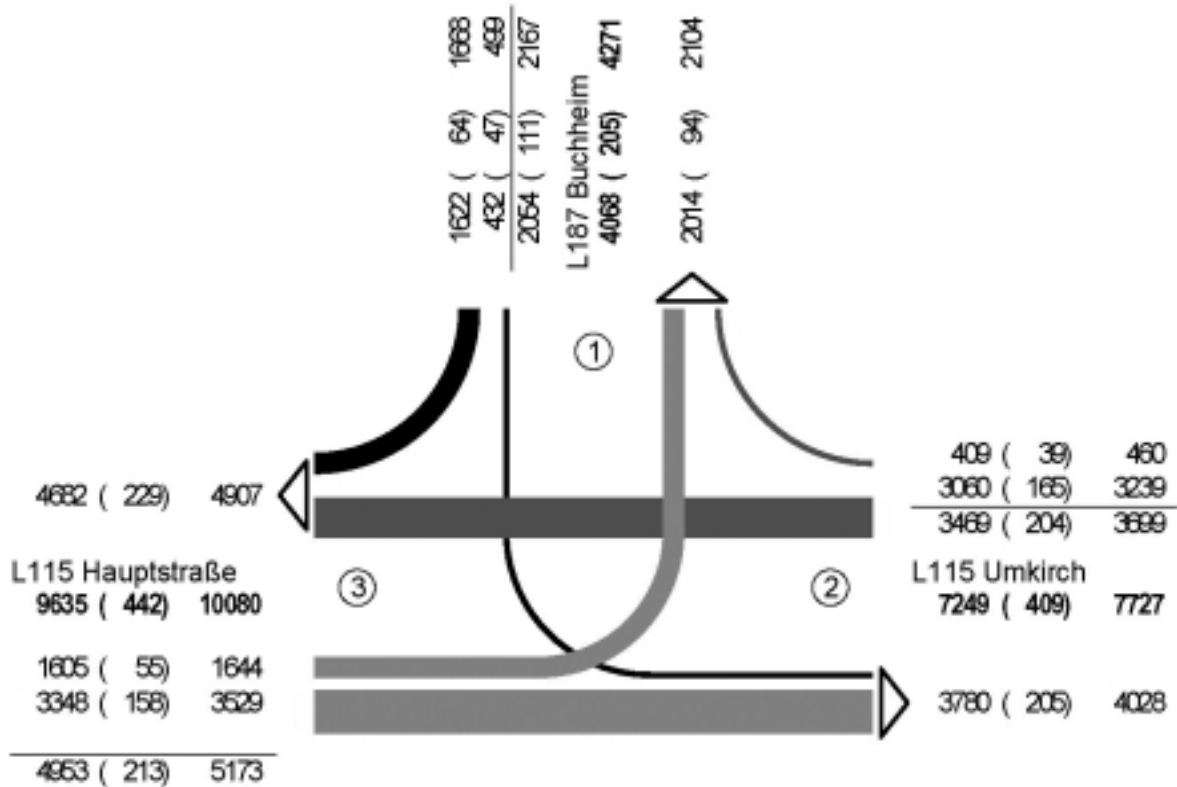
Platz : L115-L187 Umkirch-Buchheim

Datum : Donnerstag, 27.04.2006

Blockwert 6-19 Uhr



- 1 L187 Buchheim
- 2 L115 Umkirch
- 3 L115 Hauptstraße

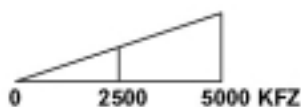


**KFZ (SV) PKWE**

KFZ=Pkw + Lkw + Lz + Bus + Krd + Son

SV=Lkw + Lz + Bus

PKWE=Pkw + Lkw\*2.0 + Lz\*3.5 + Bus\*2.0 + Krd\*0.5

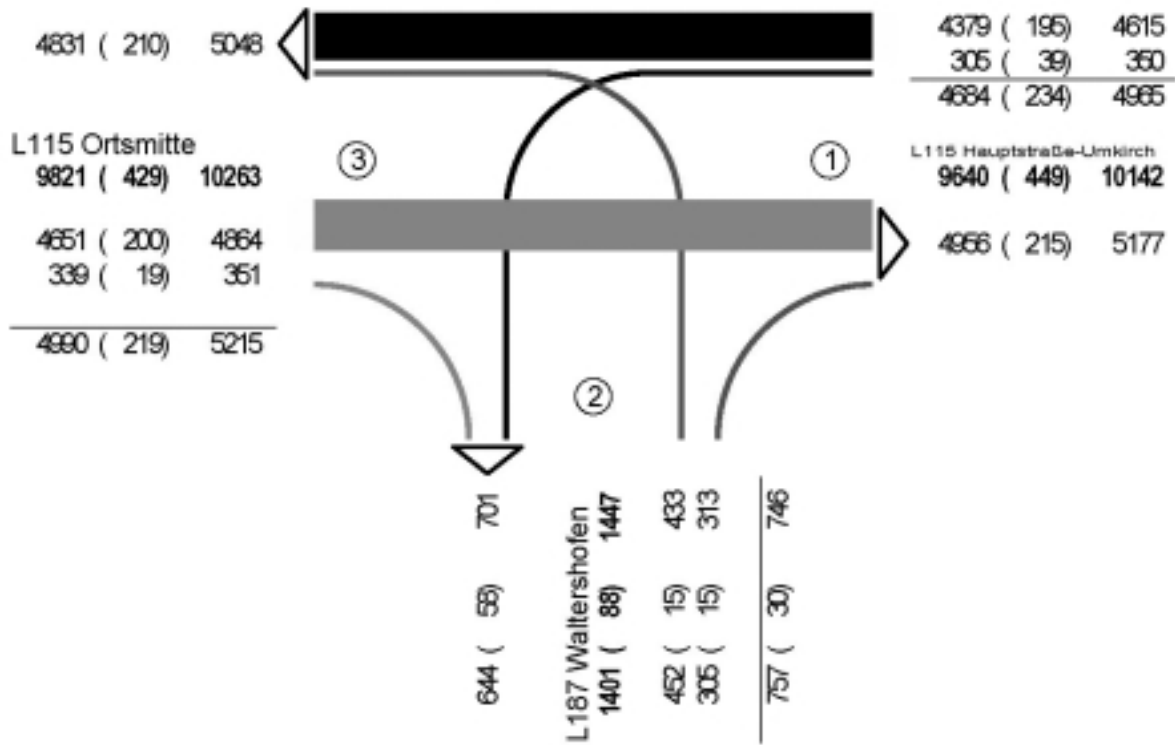




3 Knotenz. vor Eröff. der B31 West 1.BA  
 Zählstelle : GOTTENHM02  
 Platz : L115-L187 Hauptstr.-Waltershofen  
 Datum : Donnerstag, 27.04.2006  
 Blockwert 6-19 Uhr



- 1 L115 Hauptstraße-Umkirch
- 2 L187 Waltershofen
- 3 L115 Ortsmitte

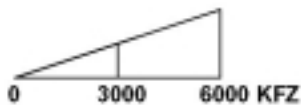


**KFZ (SV) PKWE**

KFZ=Pkw + Lkw + Lz + Bus + Krd + Son

SV=Lkw + Lz + Bus

PKWE=Pkw + Lkw\*2.0 + Lz\*3.5 + Bus\*2.0 + Krd\*0.5

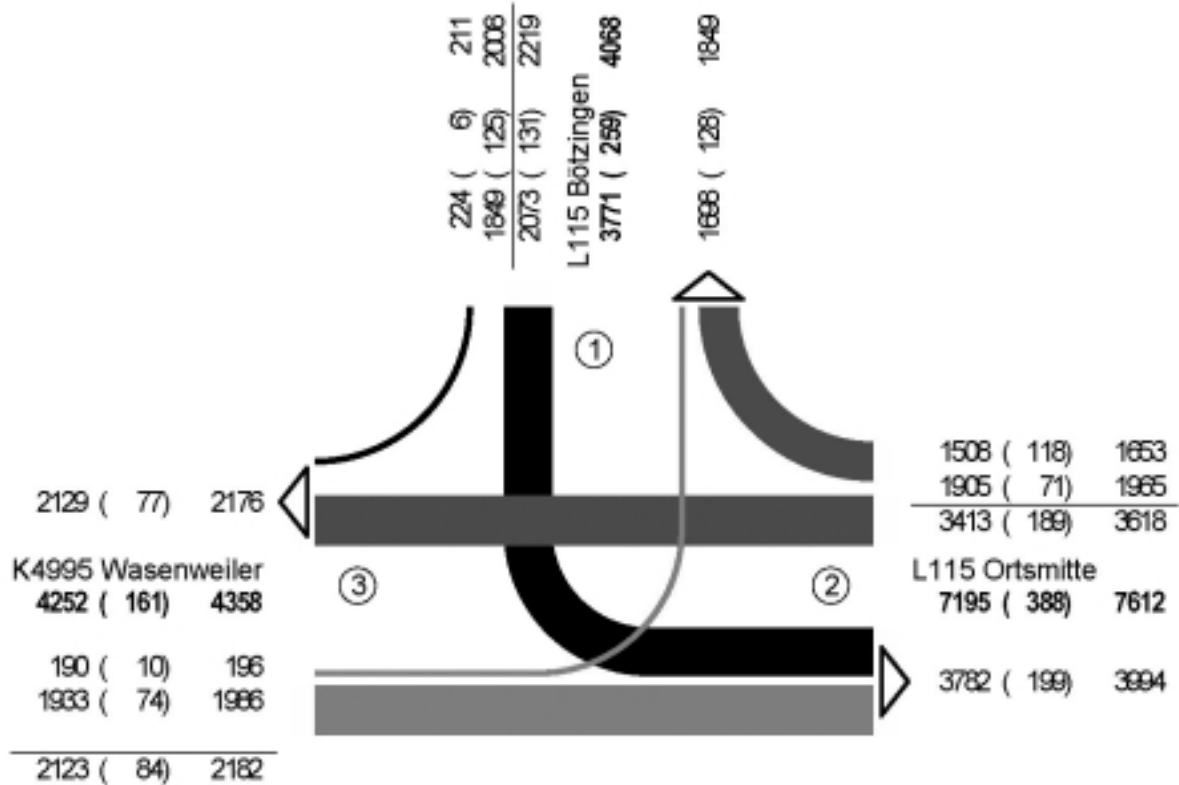




3 Knotenz. vor Eröff. der B31 West 1.BA  
 Zählstelle : GOTTENHM03  
 Platz : L115-K4995 Wasenweiler  
 Datum : Donnerstag, 27.04.2006  
 Blockwert 6-19 Uhr



- 1 L115 Bötzingen
- 2 L115 Ortsmitte
- 3 K4995 Wasenweiler

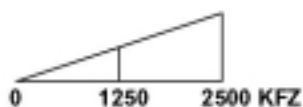


**KFZ (SV) PKWE**

KFZ=Pkw + Lkw + Lz + Bus + Krd + Son

SV=Lkw + Lz + Bus

PKWE=Pkw + Lkw\*2.0 + Lz\*3.5 + Bus\*2.0 + Krd\*0.5





## VLO – Verkehrszählung am 27. April 2006

Der Verein zur Förderung umweltgerechter Verkehrsplanung e.V. (VLO) dankt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die am 27. April 2006 mit großem Engagement und hoher Genauigkeit den Verkehr von und nach Gottenheim an sechs Stellen über 24 Stunden gezählt, dokumentiert und ausgewertet haben.

Die VLO-Zählung erfolgte am gleichen Tag wie die Zählung des Vereins Go West. Der Verein Go West hat den innerörtlichen Verkehr über 13 Stunden ermittelt, während der VLO sich auf den Durchgangsverkehr konzentrierte. Insofern ergänzen sich die beiden Zählungen.

### Ergebnis der Zählung:

Die erste Zahl sind die PKW, die zweite die kleinen LKW (Mercedes Sprinter, VW-Busse, Wohnmobile, UPS- und DPD-Laster u.ä.), die dritte große LKW. Die Zahlen geben den Verkehr über 24 Stunden für beide Richtungen (Gesamtverkehr) an.

#### 1. **Gottenheim ↔ Wasenweiler (2684/212/101);**

Messstelle: Nach Abzweig Merdinger Sträßle

#### 2. **Gottenheim ↔ Merdingen (1112/109/23);**

Messstelle: Merdinger Sträßle

Betrachtet man den Verkehr nach Gottenheim Richtung Wasenweiler, sind diese ersten beiden Positionen zu addieren (3796/321/124). Zwischen Gottenheim und Wasenweiler geht das Merdinger Sträßle ab; der Verkehr auf dieser Straße ist mit Gottenheim ↔ Merdingen gemeint, der restliche Verkehr Richtung Wasenweiler ist als Gottenheim Wasenweiler gezählt.

#### 3. **Gottenheim ↔ Bötzingen (5824/284/256);**

Messstelle: Einfahrt Wasseraufbereitungsanlage

#### 4. **Gottenheim ↔ Waltershofen (969/180/23);**

Messstelle: Wehr Hochwassermulde

#### 5. **Gottenheim ↔ Buchheim (3382/158/92);**

Messstelle: Einfahrt Sportplatz

#### 6. **Gottenheim ↔ Umkirch (7630/444/365);**

Messstelle: Parkplatz zwischen Gottenheim und Umkirch

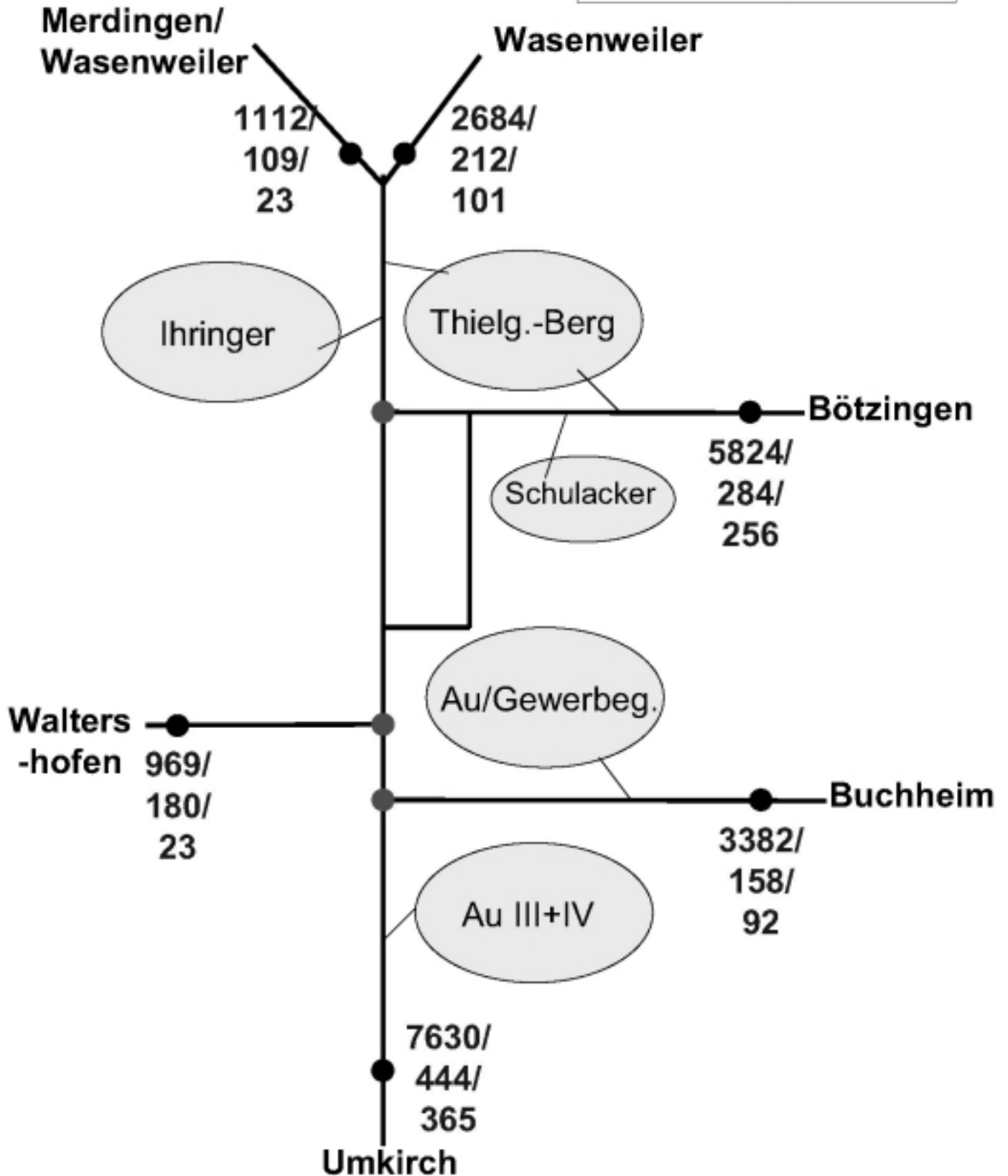
### Kommentar und Schlussfolgerung:

- Die Zählung belegt, dass die niedrigen Verkehrszahlen ab Gottenheim Richtung Breisach den zweiten Abschnitt der B 31 West unserer Meinung nach nicht rechtfertigen.
- Das Regierungspräsidium möchte den Verkehr von der bestehenden B 31/L 120 (das ist die bestehende Verbindung von Breisach bis zur Autobahnanschlussstelle Bad Krozingen) in unser ökologisch hoch sensibles und schönes Gebiet umlenken. In der Umweltverträglichkeitsstudie steht, dass mit der B 31 West Neu diese bereits bestehende, leistungsfähige Ost-West-Verbindung (das ist die genannte bestehende B 31/L 120) entlastet werden soll, während wir mit diesem Verkehr belastet werden. Diese Verlagerung auf unsere Kosten ist nicht akzeptabel. Heute beträgt der PKW-Verkehr von Gottenheim nach Wasenweiler (ohne Merdinger Sträßle) lediglich 2684 PKW, 212 kleine LKW und nur 101 große LKW. Nach der offiziellen Prognose sind es dann 18200!! PKW (fast sieben mal so viel) und rund 2000 große LKW (20 mal so viel!!!). Das heißt, dass mit der B 31 West Neu der Verkehr vor unserer Haustür dramatisch zunimmt. Das kann vernünftigerweise nicht befürwortet werden.
- Bei der Verkehrszählung fiel auf, dass die Nachtstunden ausgesprochen ruhig sind. Selbst nach Umkirch fahren von 1-2 Uhr nur 19 PKW, von 2-3 Uhr nur 10 und von 3-4 Uhr sogar nur 5 PKW. Es gibt nachts praktisch keinen LKW-Verkehr. Von 0-4 Uhr fuhr zwischen Umkirch und Gottenheim kein einziger LKW, zwischen 4 - 5 Uhr 6 und von 5 - 6 Uhr 7 LKW. Nach Bötzingen mit dem größten Industriestandort das gleiche Bild: 0-4 Uhr: 0, 4-5 Uhr: 4, 5-6 Uhr: 4 LKW. Mit der neuen B 31 West Neu ist unsere Nachtruhe vorbei, dann brummt der Verkehr die ganze Nacht, denn die meisten der dann 2000 LKW sind Teil des überregionalen Verkehrs und rauschen die ganze Nacht. Das ist ein eklatanter Nachteil, der bislang noch nicht thematisiert wurde. Wir haben bei unserer Zählung auch erfasst, ob es nennenswerten LKW-Durchgangsverkehr gibt. Das ist nicht der Fall. Es handelt sich nahezu vollständig um LKW-Verkehr der Region (Wein aus Oberbergen, Oberrotweil und Bötzingen, Lieler Sprudel, Breisgau Milch, Aldi, Edeka, Bier, Abschleppfahrzeuge, Benzin- und Öl-LKW, Lastkräne und Baustellen-LKW, Hackschnitzeltransporte, LKW der Metallverwertung, Peguform- und EVC-Lieferverkehr etc). Heute haben wir GottenheimerInnen also überhaupt keinen Bedarf für eine Fernachse, sondern holen ihn uns ohne Not vor die Haustür.
- Die Häufigkeitsverteilung des Verkehrs (Anzahl Fahrzeuge je halbe Stunde, aufgetragen über den ganzen Tag) zeigt, dass in unserer Raumschaft zum ganz überwiegenden Teil Ziel- und Quellverkehr vorliegt und kein überregionaler Durchgangsverkehr, der irgendwie gebündelt oder umdirigiert gehört. Auch hier zeigt sich, dass der Verkehr erst mit der Straße kommt. Ein weiterer Grund für die Argumentation, dass angesichts des nicht ausgleichbaren Eingriffs in Natur, Landschaft und Wohnraum die Abwägung für die Straße unserer Meinung nach grob fehlerhaft ist.



Verkehrszählung am 27.04.06

- Go West-Zählstellen
- VLO-Zählstellen





## Stellungnahme zum Neubau der B 31 West Breisach – Freiburg, II. Bauabschnitt Gottenheim – Breisach im Rahmen des eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.04.2006 folgende Stellungnahme zum II. Bauabschnitt der B 31 West Breisach – Freiburg abgegeben:

Die Gemeinde Gottenheim fordert:

- I. Den sofortigen Weiterbau der B 31- West bis Breisach.
- II. Die im Planfeststellungsverfahren als Variante 1 gekennzeichnete Trassenführung durch den Wald im Gewinn Nötig unter Umfahrung des beim Angelweiher ausgewiesenen FFH Gebietes und der Überquerung der Bahn im Bereich des Bahnwärterhäuschens. In diesem Bereich kann auf die Trasse der Variante 1.2 eingeschwenkt werden

### Vorteile:

1. Das Freizeitgelände der Gemeinde Gottenheim im Bereich des Ponyhofes und im Bereich des Reitvereines, in dem sich an Wochenenden und auch werktags viele Erholungssuchende aufhalten und das mittlerweile regionale und überregionale Bedeutung für die die erholungssuchende Bevölkerung hat, wird durch die vorgeschlagene Trassenführung erhalten.
2. Die Trasse verläuft in größerer Entfernung zum Ort und insbesondere zum Neubaugebiet Steinacker- Berg.
3. Durch den Verlauf innerhalb des Waldes ist ein natürlicher Sichtschutz gegeben.  
Aufwendige landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen im Bereich der Feldflur werden vermieden zum Beispiel auch die so genannten „hop- over“ Bepflanzungen als Überflugkorridore für Fledermäuse.
4. Durch die vertikale Struktur des Auewaldes wird eine hohe Lärmschutzwirkung erreicht.
5. Die geradlinige Trassenführung von der Anschlussstelle Bötzingenstraße bis zur Anbindung an die Wasenweilerstraße führt zu einer Reduzierung der Straßenlänge um ca. 200 lfm.
6. Im Querungsbereich der Bahnlinie könnte auf das etwa 300m lange Trogbauwerk verzichtet werden, das sehr aufwendig etwa 4.50 m unter Geländeniveau im Grundwasserkörper geführt wird. Zudem ist eine Tragwerkskonstruktion unter der Bahn notwendig, die nahezu dieselben Kosten verursacht wie ein Brückenbauwerk über die Bahn.
7. Die Punkte 4. und 5. sollten unter dem Gesichtspunkt der Kosteneinsparung unbedingt berücksichtigt werden.
8. Durch die geradlinige Trassenführung wird die Unfallgefahr deutlich minimiert. Auf das Überholverbot in diesem Bereich kann verzichtet werden.
9. Durch den Wegfall eines Trogbauwerks kommt es nicht zu Beeinträchtigungen des Wasserabflusses für die im Gewinn „Ried“ gelegenen Grundstücke.

Um die Eingriffe in den Wald gleichrangig und gleichwertig zu kompensieren, ist die Gemeinde bereit landwirtschaftliche Flächen im Flächenverhältnis 1:1 aufzuforsten. Die strukturelle Vielfalt der Landschaft durch den Wechsel von Wald und Wiese, wird hierbei berücksichtigt.

Der sich aus der Vielzahl der betroffenen Schutzgüter im Bereich des Waldes ergebende höhere Ausgleichsbedarf, kann durch den Verzicht auf forstwirtschaftliche Nutzung auf einer noch festzulegenden Waldfläche kompensiert werden. Dadurch kann eine deutliche Erhöhung der Biodiversität im Bereich des Waldes erreicht werden. Dieser Nutzungsausfall kann ohne zusätzliche Ausgleichsflächen monetär abgegolten werden.

### III. Allgemein werden folgende Forderungen erhoben:

Die Gemeinde Gottenheim fordert unter Zugrundelegung der unter Punkt I geltend gemachten Trassenführung einen sofortigen Weiterbau der B 31 West in Richtung Breisach, da die nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der B 31 West gegebene Verkehrsbelastung im Bereich der Bötzingen Straße und der Hauptstraße nicht akzeptiert werden kann.

Sollte sich der Weiterbau der B 31 West über einen längeren Zeitraum verzögern, muss durch ein durch ein überregionales Verkehrsleitsystem sichergestellt werden, dass der Schwerlastverkehr bereits beim Autobahnzubringer Freiburg auf die Autobahn A 5 und dann über die Ausfahrt Bad Krozingen nach Breisach geleitet wird.

Sollte sich abzeichnen, dass der 2. Bauabschnitt der B 31 West nicht zeitnah realisiert werden kann, fordern wir eine provisorische Anbindung an die Wasenweilerstraße mit Durchführung eines separaten Planfeststellungsverfahrens für diesen Streckenabschnitt. Die nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der B 31 West gegebene Verkehrsbelastung im Bereich der Bötzingen Straße und der Hauptstraße kann nicht über einen längeren Zeitraum akzeptiert werden kann.

Weiter wird gefordert, dass die Verkehrsströme, unter anderem auch die, die aus der Anbindung der Landesstraße L 116 an die Bötzingen Straße zu erwarten sind, sowie alle Verkehrsströme von und nach Gottenheim (aus jeder in Betracht kommenden Richtung) detailliert untersucht werden und uns als davon betroffene Gemeinde benannt werden. Ohne Berücksichtigung dieser Verkehrsströme sind die dem Planfeststellungsverfahren zugrunde gelegten Verkehrsprognosen nicht korrekt.

Außerdem wird eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gefordert, da sich dieser verkehrsmindernd auswirkt. Die Prüfung der Planfeststellungsunterlagen hat zudem ergeben, dass unser Hochwasserschutzgebiet, das für den Brunnen im Gewinn „Nötig“ festgesetzt ist, von der B 31 West durchschnitten wird. Hier ist zu fordern, dass Schadstoffeinträge durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

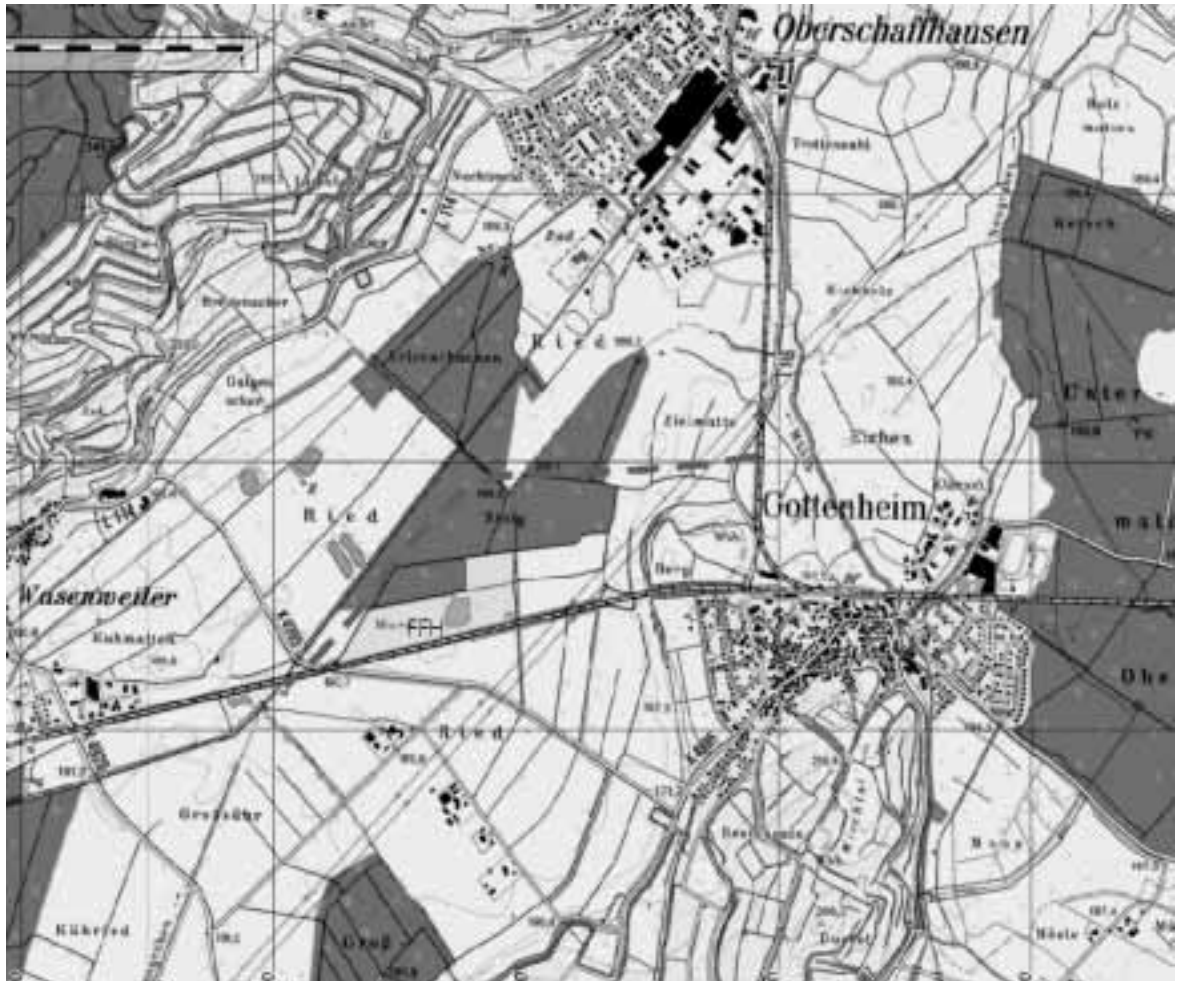
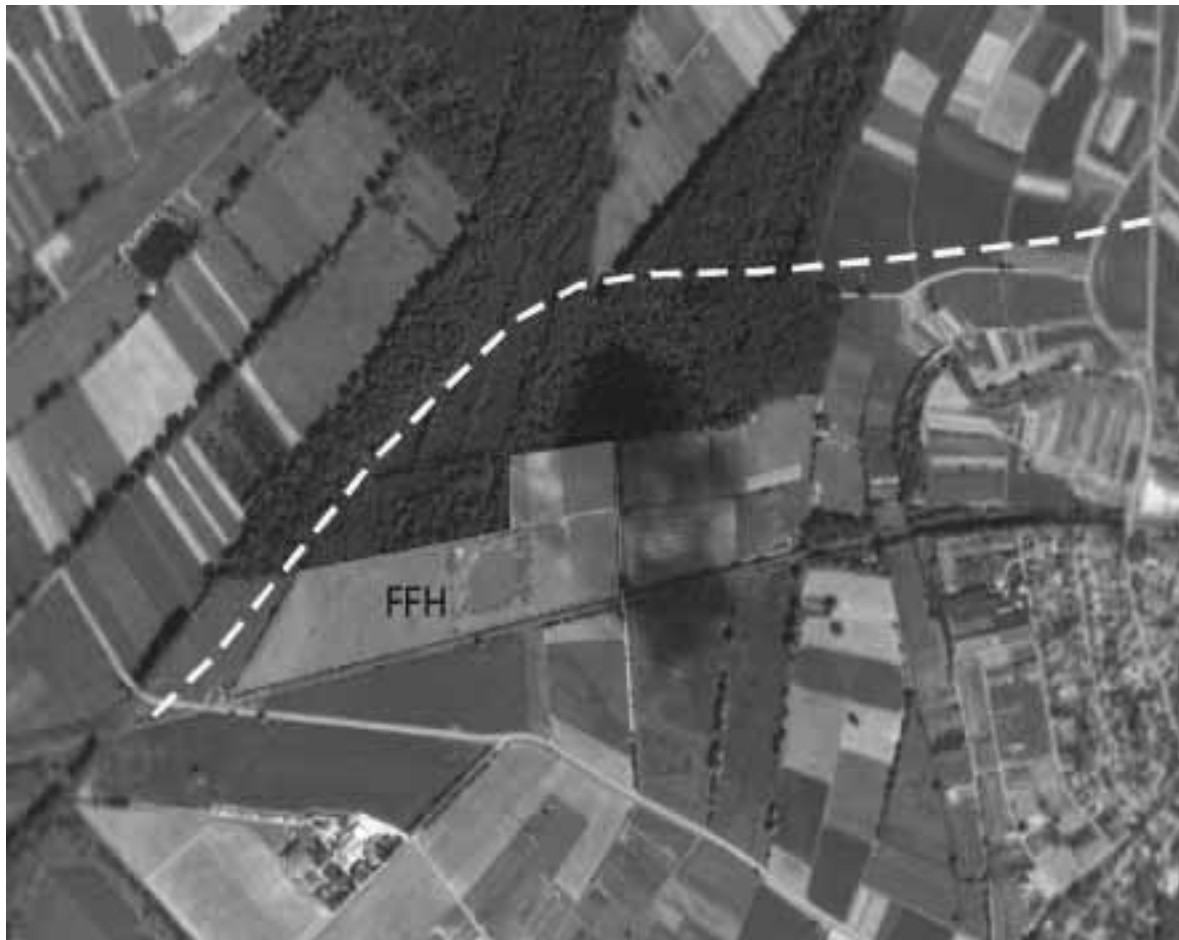
Diese Forderung wird auch in Bezug auf die Ableitung der Straßenabwässer erhoben werden, da im Ried ein hoher Grundwasserstand vorhanden ist und hier Beeinträchtigungen zu befürchten sind.

Außerdem wurde festgestellt, dass das zwischen Gottenheim und Wasenweiler vorhandene Bahnwärterhaus bei den schalltechnischen Untersuchungen nicht berücksichtigt wurde, obwohl das Haus nur ca. 20 m von der Trasse entfernt liegt. Hier wird eine Nachholung der schalltechnischen Untersuchung und die Einplanung von Schallschutzmaßnahmen gefordert.

Zudem wird die Straße in Richtung Wasenweiler ab der Abzweigung der Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Merdingen (Merdingen Straße) bis hin zum Bahnwärterhaus bei Realisierung des Weiterbaus der B 31 West vollständig zurückgebaut. Hierzu kommt, dass die Straße vom Bahnwärterhaus in Richtung Wasenweiler bis zum Abzweig nach Bötzingen teilweise zurückgebaut wird. Damit hat die Familie Hellinger künftig nur die Möglichkeit über Wasenweiler oder Bötzingen nach Gottenheim zu gelangen und wird folglich vom Ort abgeschnitten. Hier muss eine Lösung für eine direktere Erschließung des Grundstücks gefunden werden (z.B. über einen asphaltierten landwirtschaftlichen Weg).

- IV. Zum Planfeststellungsverfahren des 2. Bauabschnitts der B 31 West soll noch eine Bürgerbefragung durchgeführt werden. Aufgrund der knapp bemessenen Einwendungsfrist war es uns nicht möglich, diese Bürgerfrageaktion vor Ablauf der Einwendungsfrist durchzuführen. Sollten sich im Rahmen der Bürgerfrageaktion weitere, beim 2. Bauabschnitt der B 31 West zu beachtende Aspekte ergeben, behalten wir uns grundsätzlich vor, unsere Stellungnahme entsprechend zu ergänzen.









## **A** AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### **Am 15. Mai 2006 beginnen die Bauarbeiten an der Hauptstraße**

Liebe Mitbürgerinnen und  
Mitbürger, liebe Anwohner der  
Hauptstraße,

der Gemeinderat hat den Ausbau  
der Hauptstraße im Jahr 2006 be-  
schlossen. Neben dem Ausbau der  
Gehwege, der Sanierung der Fahr-  
bahndecke und der Neuanlage von  
Parkbuchten und Baumscheiben  
sollen neue Dorfplätze entstehen,  
die Wasserleitung und die Hausan-  
schlüsse erneuert, der Kanal teil-  
weise ausgewechselt und die  
Stromversorgung unterirdisch ver-  
legt werden. Auch die Straßenbe-  
leuchtung soll erneuert werden.

Diese Baumaßnahmen müssen  
noch im Jahr 2006 fertig gestellt  
werden, da die Gemeinde voraus-  
sichtlich nur noch in diesem Jahr  
Fördermittel des Landes aus dem  
Landessanierungsprogramm erhal-  
ten wird, wobei das Land 60 % der  
förderfähigen Kosten und die Sanie-  
rung der Fahrbahndecke über-  
nimmt. Nur so ist diese Maßnahme  
für die Gemeinde überhaupt finan-  
zierbar. Die Baumaßnahmen sollen  
im Dezember 2006 fertig gestellt  
sein. Die Bauausführung wurde an  
die Firma Knobel in Hartheim verge-  
ben.

Der Anlage können sie die Zeit-  
plangung der einzelnen Bauabschnitte  
entnehmen.

Bitte haben sie Verständnis dafür,  
dass es in diesem Jahr verstärkt zu  
Behinderungen im Straßenverkehr  
und zu Lärmbelastungen kommen  
wird. Sollten Probleme im Zusam-  
menhang mit der Baumaßnahme  
auftreten, wenden sie sich bitte an  
Herrn Andreas Schupp von der Ge-  
meindeverwaltung, Telefon 07665/  
98119 oder auch direkt an mich.

Volker Kieber  
Bürgermeister





## Das Ergebnis der Sozialraumanalyse wird vorgestellt - Wie seniorenfreundlich ist Gottenheim wirklich?

Am Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr findet in der **Gymnastikhalle der Grund- und Hauptschule** die öffentliche Präsentation der Sozialraumanalyse „Älter werden in Gottenheim“ statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eingeladen. Professor Dr. Thomas Klie und Thomas Pfundstein von der Evangelischen Fachhochschule Freiburg (EFH) werden die Ergebnisse der umfangreichen Analyse ausführlich vorstellen und Empfehlungen geben für die weitere Arbeit mit und für Senioren in der Gemeinde.

Im Auftrag der Gemeinde haben in den vergangenen Wochen und Monaten Fachkräfte der EFH unter Leitung von Professor Dr. Thomas Klie eine Bestandsaufnahme der Lebenssituation älterer Menschen gemacht. Neben einer ausführlichen Dokumentenanalyse wurden Ortsbegehungen durchgeführt, um die Seniorenfreundlichkeit in der Gemeinde zu untersuchen. In circa 30 Interviews mit Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern wurde die Versorgungs- und Lebenssituation älterer Menschen erkundet. Untersucht wurden beispielsweise die Verkehrswege, die Einkaufs- und Mobilitätsbedingungen oder die Möglichkeiten des öffentlichen Personennahverkehrs ÖPNV. Unter anderem stand die Situation Pflegebedürftiger und das örtliche Pflegeheim im Mittelpunkt des Interesses. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Bürgerschaftlichen Engagement konnten darüber hinaus in die Sozialraumanalyse mit einbezogen werden. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich im Fragebogen zum BE bereit erklärt, sich für ältere Menschen in der Gemeinde zu engagieren.

Auf der Grundlage der Sozialraumanalyse wurde von der EFH Empfehlungen erarbeitet, die älteren Menschen das Leben in der Gemeinde ermöglichen und erleichtern sollen. „Die Ergebnisse der Sozialraumanalyse werden für die Gemeinde die Grundlage einer konzeptionellen kommunalen Planung für und mit älteren Menschen sein“, so Bürgermeister Volker Kieber. Der Bürgermeister freut sich am 18. Mai auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, die engagiert an einem zukunftsfähigen Konzept für die weitere Seniorenarbeit in der Gemeinde mitarbeiten wollen.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung

Vor Eröffnung der **öffentlichen** Gemeinderatssitzung wird die Gemeinde Gottenheim für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Deutschen Verkehrswacht Freiburg –

Müllheim e.V. durch einen Vertreter dieser Institution geehrt.

Die 7. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

**Montag, den 15.05.2006 ab 19.30 Uhr**

in den Saal des Feuerwehrgerätehauses, Bahnhofstr. 9 (Eingang Straße Im Schulacker) einberufen mit folgender

### Tagesordnung:

1. Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ und zugehörige örtliche Bauvorschriften.
  - a. Behandlung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen / Stellungnahmen.
  - b. Billigung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwürfe.
2. Bauanträge
  - a. Herr Bernd Gerdes, Tunibergstr. 14 b, für Flst.Nr. 4304.
  - b. Eheleute Petra und Jürgen Zängerle, Tunibergstr. 44 für Flst.Nr. 6482.
  - c. Eheleute Maria und Wilfried Keller, Im Ried 3 für Flst.Nr. 4443/16.
3. Entscheidung über das im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hauptstraße zu installierende Straßenleuchtenfabrikat.
4. Ausweisung von Gehwegflächen auf der Schul- und Kaiserstuhlstraße.
5. Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim.
6. Beschaffung neuer Nutzfahrzeuge für den Bauhof.
7. Errichtung einer überdachten Aussichtsplattform auf dem Hochbehälter als Projekt im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements.
8. Festlegung von Straßennamen für die Erschließungsstraßen des künftigen Baugebietes „Steinacker-Berg“.
9. Anfragen des Gemeinderates – Informationen.
10. Anfragen der EinwohnerInnen.

Die Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber  
Bürgermeister

## Öffentliche Zahlungsaufforderung

**An die Zahlung nachstehender Forderungen wird erinnert:**  
**Weinbauabgabe fällig am 15.05.2006**

**Grundsteuer fällig am 15. Februar 2006**  
2. Viertel für das Steuerjahr 2006 sowie Nachträge aufgrund Grundsteueränderungsbescheiden.

**Gewerbsteuer fällig am 15. Februar 2006**

2. Vorauszahlungsrate 2006 sowie Nachträge und Abschlusszahlungen für frühere Jahre, soweit Steuerbescheide zugestellt sind.

Durch pünktliche Zahlung werden die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten vermieden. Wir empfehlen Ihnen, am Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen.

Bitte überweisen Sie rechtzeitig zum Fälligkeitstermin und geben Sie das vollständige Buchungszeichen an. Sofern uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von dem angegebenen Konto abgebucht.

Bitte sorgen Sie für ein ausreichendes Guthaben, damit die Lastschrift von der Bank nicht mangels Deckung zurückgegeben wird. Teilen Sie uns auch eine evtl. Änderung Ihrer Bankverbindung rechtzeitig mit.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



## Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Montag, 15.05.2006 um 17.30 Uhr** statt!  
Wir bitten um Beachtung.

*Gruppenführer und Betreuer*  
Dominik Zimmermann, Jens Braun,  
Sebastian Schätzle, Simon Hess

### Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.  
Herausgeber:  
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Kieber;  
für den Inseratenteil:  
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:  
Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,  
78328 Stockach-Hindelwangen,  
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



### Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10  
79288 Gottenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10

Fax: 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### **Sprechzeiten:**

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

**Bitte beachten Sie die geänderten  
Öffnungszeiten.**

#### **Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:**

##### **Freitag, 12.05.2006**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

##### **Samstag, 13.05.2006**

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Wort-Gottes-Feier

19.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

##### **Sonntag, 14.05.2006**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier mitgestaltet vom Kirchen-  
chor. Hl. Messe für die verstorbenen Mit-  
glieder des Baufördervereins, anschl.  
Frühshoppen vor der Kirche zum 10jähri-  
gen Jubiläum des Baufördervereins

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier mit den Kindergartenkindern  
als Familiengottesdienst zum Muttertag,  
anschl. Segnung von Andachtsgegen-  
ständen der Erstkommunionkinder

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

19.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Maiandacht unter Mitwirkung des Männer-  
gesangsvereins Umkirch mit Elementen für  
Kinder

##### **Montag, 15.05.2006**

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:**  
Die Pfarrbücherei ist geöffnet

##### **Dienstag, 16.05.2006**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

#### **Bitte beachten Sie:**

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Maiandacht der Frauengemeinschaft

##### **Mittwoch, 17.05.2006**

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**  
Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

19.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier

##### **Donnerstag, 18.05.2006**

18.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Anbe-  
tung

18.30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosen-  
kranz

19.00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucha-  
ristiefeier

20.00 Uhr **Bötzingen Ev. Gemeindegottesdienst:**  
Ökum. Jugendtreff / Thema "Pro/Kontra"  
**Freitag, 19.05.2006**

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

##### **Samstag, 20.05.2006**

14.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Taufe von Anastasia Léa Naudillon

15.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Taufe von Sofia Fiedelmeier, Karolina  
Gette, Fabian Frank Hercher, David Hof  
und Susanne Johanna Hug

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Wort-Gottes-Feier

19.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

##### **Sonntag, 21.05.2006**

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier - 3. Opfer für Norbert Arm-  
bruster; im Gedenken an Franz Xaver  
Hunn und Angehörige und Franz Xaver  
Wiloth

11.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Tau-  
fe von Sophia Ambs, Jessica Horsch, Nel-  
son José Martins Esteves, Pascal Tommy  
Schmidle und Jannis Schulz

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

11.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Tau-  
fe von Sophia Ambs, Jessica Horsch, Nel-  
son José Martins Esteves, Pascal Tommy  
Schmidle und Jannis Schulz

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

19.00 Uhr **Gottenheim in den Reben  
beim Bildstöckle "Madonna im Wein-  
berg":** Maiandacht mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

**geeinheit** ganz herzlich ein, für **Dienstag,  
23. Mai.** Abfahrt

in **Bötzingen** am Stockbrunnen um 12.15  
Uhr und an der WEG um 12.20 Uhr,

in **Gottenheim** am Feuerwehrhaus um ca.  
12.30 Uhr,

in **Umkirch** am Pfarrzentrum um ca. 12.40  
Uhr.

Anmeldungen sind bei allen Pfarrbüros  
möglich oder in Bötzingen bei Johanna

Ambs, Tel.: 91 20 06, Brigitte Ambs, Tel.:  
67 58 oder Hilda Ambs, Tel.: 12 09 und in

Gottenheim bei Ilse Hess, Tel.: 74 15.

#### **Wanderexerziten in Schänis, Schweiz "Du schaffst meinen Schritten weiten Raum" (Ps18,37)**

für Erwachsene zwischen 20 und 50  
Jahren.

In der Bergregion wandern, dabei im Ge-  
hen und Schweigen mit allen Sinnen

Schöpfung wahrnehmen, ist eine Weise,  
die uns "geistliche Übungen" nach Ignatius

von Loyola ganzheitlich erfahren hilft. Bibli-  
sche Texte, Impulse zur Meditation, Übun-  
gen mit dem Leib und Erfahrungsaus-  
tausch wollen Anregungen geben, Gott im

eigenen Leben auf die Spur zu kommen  
und Kraftquellen neu zu entdecken.

**Termin:** 17. - 24. Juli 2006

**Ort:** Kreuzstift, CH 8718 Schänis SG

**Begleitung:** Sr. Willibalde Jaeger SSps  
und Sr. Jutta Schulze Bertelsbeck SSps

Informationsbroschüren liegen am  
Schriftenstand der Kirchen in unserer

Seelsorgeeinheit aus.

**Anfragen und Anmeldungen:**  
Sr. Jutta Schulze Bertelsbeck SSps

Haus Inigo, Hauptstr. 74, 79268  
Bötzingen, Telefon 07663/9 12 98 54,

e-mail: juttassps@gmx.de

#### **Sprechzeiten: Pfarrbüro:**

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr  
**(Bitte beachten Sie die geänderten  
Sprechzeiten)**

Telefon: 07665/9 47 68-10  
Telefax: 07665/9 47 68-19

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de  
**Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro  
Gottenheim**

nach Vereinbarung  
Telefon: 07665/9 47 68-11

Fax: 07665/9 47 68-19  
e-mail: artur.wagner@se-go.de

**Gemeindereferentin Cornelia Reisch  
im Pfarrbüro Umkirch**

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Telefon: 07665/9 47 68-32

Fax: 07665/9 47 68-39  
e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

**Gemeindereferent Hans Baulig im  
Pfarrbüro Gottenheim**

Freitag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Telefon: 07665/9 47 68-12

Fax: 07665/9 47 68-19  
e-mail: hans.baulig@se-go.de

#### **Maiausflug am Dienstag, 23.05.2006**

Zum Ausflug in den Maien laden wir **alle  
aus den Gemeinden unserer Seelsor-**



## Evangelische Kirchennachrichten

**Sonntag Kantate, 14.05.2006, 9.30 Uhr (!)** Tauf- und Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls.

9.30 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt ausnahmsweise gleich im Gemeindefestsaal.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich um 9.00 Uhr im Gemeindefestsaal.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Psalm 98,1 **Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.**

### Montag, 15.05.2006

19.00 Uhr Treffen Chorraat  
20.00 Uhr Probe Kirchenchor

### Dienstag, 16.05.2006

20.00 Uhr Bastelkreis

### Mittwoch, 17.05.2006

9.30 Uhr Spielgruppe

17.00 Uhr Mädchenjungschar

### Donnerstag, 18.05.2006

17.30 Uhr Bubenjungschar

20.00 Uhr Ökumenischer Treff für Jugendliche, Thema: Pro/Kontra

20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis, Thema: Ein Besessener wird zum Prediger" Markus 5, 1-20

### Freitag, 19.05.2006

15.00 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor

19.30 - 21.15 Uhr Jubi-Treff,

Thema: "The Acts"

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und

14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

**Pfarrer Rüdiger Schulze**, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen, Telefon: 07663/91 24 99

### Gemeindeausflug nach Zürich am 29. Juli 2006

Auch in diesem Jahr brechen wir wieder zu einem Gemeindeausflug auf. Unser Reiseziel ist Zürich. Folgendes Programm ist vorgesehen:

**6.00 Uhr Abfahrt von der Kirche**

**8.15 Uhr Frühstücksvesper am Rheinfall von Schaffhausen**

**10.30 Uhr Reformations-Stadtrundgang in Zürich (Dauer: 2 Stunden)**

**12.30 Uhr Mittagspause (Zwei Stunden individuelles Programm)**

**14.30 Uhr Schiffsfahrt auf dem Zürichsee**

**16.00 Uhr Rückfahrt**

**18.00 Uhr Einkehr zum gemeinsamen Abendessen in Bad Bellingen**

**21.00 Uhr Rückkehr nach Bötzingen**

Die Fahrt kostet inklusive Stadtrundgang und Schiffsfahrt 27,- Euro. Mittag- und Abendessen sind nicht im Preis enthalten. Sie können sich anmelden am 28.05 und 04.06.2006 nach dem Gottesdienst sowie ab sofort im Pfarramt während der Öffnungszeiten. Bitte bezahlen Sie den Fahrpreis bei der Anmeldung. Anmeldeschluss ist Freitag, der 23. Juni 2006.

Für die Fahrt sind gültige Personalpapiere unbedingt erforderlich. Es empfiehlt sich, Schweizer Franken mitzunehmen.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

### Evangelisches Pfarramt

## WINZER Info



### Vorabinformation

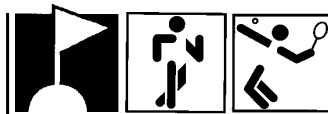
### 3. Gottenheimer Rebhisli-Tour

Sehr geehrte Gottenheimer, am **Donnerstag, den 25. Mai 2006 - Christi Himmelfahrt** - werden wir - die Winzergenossenschaft und die Weingüter Gottenheim - unsere **3. Rebhisli-Tour** veranstalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, zusammen mit Freunden und Bekannten wieder so zahlreich wie in den vergangenen Jahren an der Tour teilnehmen würden. Ausführliche Informationen werden wir in den folgenden Gemeindeblättern veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

*Winzergenossenschaft Gottenheim  
Weingüter Gottenheim*



## DIE VEREINE INFORMIEREN



### Zelt-Club Gottenheim

#### Einladung

Der Zelt-Club Gottenheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines am **12. Mai 2006** zur Generalversammlung ein.

**Beginn:** 20.00 Uhr, im Clubheim des SVG

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Bericht des Rechners
3. Jahres- und Geschäftsbericht des 1. Vorstandes

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

5. Neuwahlen

- a) Wahl eines Wahlleiters
- b) Wahl des 1. Vorstandes
- c) Wahl des 2. Vorstandes
- d) Wahl des Schriftführers
- e) Wahl des Rechners
- f) Wahl des Clubheimwarts
- g) Wahl der Beisitzer (3)
- h) Wahl der Kassenprüfer

6. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen  
*der Vorstand*



### Jugendclub Gottenheim e.V.

12.05.2006 Jugendtreff

Heute Abend ist das Jugendhaus von 20.00 - 24.00 Uhr zu unserem Jugendtreff geöffnet.

#### 19.05.2006 WM-Mitternachtsturnier

Am 19.05. veranstalten die Jugendclubs aus Bötzingen, Gottenheim, March und Umkirch ein WM-Mitternachtsturnier in der Sporthalle in Buchheim.

Jede Gemeinde stellt 2 Fußballmannschaften mit 6 Spieler/innen, es müssen immer 2 Mädchen auf dem Feld sein. Gespielt wird in zwei Altersstufen 12 - 16 und 16 - 20 Jahre.



Die Mannschaften werden länderbezogen auftreten, das heißt jede Mannschaft muss sich eine Nationalhymne besorgen; Trikots und Fahnen passend zu dem Land gestalten.

Anmeldungen als Gruppe oder für Einzelpersonen nimmt Clemens Zeissler entgegen.

### Veranstaltungen im Mai 2006

12.05.2006 Jugendtreff  
19.05.2006 WM-Mitternachtsturnier in der March  
20.05.2006 Partytime  
26.05.2006 Jugendtreff

### Kontakt:

Clemens Zeissler, 1. Vorsitzender  
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim  
Telefon: 07665/93 95 54,  
Handy: 0151/17 44 13 17  
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

### !!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt ihr auch im Internet unter  
<http://www.jugendclub-hebwerk.de>

Die Vorstandschaft



## Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

**Muttertagskonzert**  
unter dem Motto

**„Die Nacht der Stars“**  
am **Samstag, den 13. Mai 2006,**  
**20.00 Uhr**  
in der **Turnhalle Gottenheim**  
**Eintritt 3,00 Euro**

Mitwirkende:

Akkordeon-Spielgemeinschaft Teningen-Eichstetten, Ltg.: Andrea Rieß  
Orchester und Jugendspieler des Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim, Ltg.: Oktavia Röhl



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

### Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

#### Samstag, 13.05.2006

E - SV Gottenheim - SC Eichstetten, 14.00 Uhr  
D - FSV Ebringen - SV Gottenheim, 14.00 Uhr  
C II - SG Gottenheim/Bötzingen - SG Biengen, 12.30 Uhr  
C - SG Opfingen - SG Gottenheim/Bötzingen, 14.00 Uhr  
B I - SG Gottenheim/Bötzingen - SG Sexau, 16.00 Uhr  
A - SG Kirchzarten - SG Gottenheim/Bötzingen, 15.30 Uhr  
Damen II - SV Munzingen - SV Gottenheim, 18.00 Uhr  
AH - SV Gottenheim - FC Bötzingen, 18.00 Uhr

### Sonntag, 14.05.2006

II - SV Gottenheim - SV Breisach, 13.00 Uhr  
I - SV Gottenheim - SV Breisach, 15.00 Uhr  
Damen - SG ESV Freiburg - SV Gottenheim, 15.00 Uhr

### Montag, 15.05.2006

B II - Alem Zähringen - SG Gottenheim/Bötzingen, 18.30 Uhr

### Mittwoch, 17.05.2006

E - SV Forchheim - SV Gottenheim, 17.30 Uhr  
B I - PTSV Freiburg - SG Gottenheim/Bötzingen, 18.30 Uhr

### Ergebnisdienst des SV Gottenheim

#### Mittwoch, 03.05.2006

D - SV Gottenheim - VFR Ihringen 3:6  
C II - SG Gottenheim/Bötzingen - SG Griefheim 4:2

#### Freitag, 05.05.2006

D - SV Gottenheim - SG Wasenweiler/Merdingen 0:13  
B II - SG Gottenheim/Bötzingen - VFR Umkirch 2:3

### Gottenheim hat einen Fußball (Welt)meister!!!

#### E-Junioren machen ihr Meisterstück!

#### E - JSG Simonswald - SV Gottenheim 1:3

Bereits drei Spieltage vor Saisonschluss sicherte sich unsere Mannschaft durch einen 3:1 Sieg gegen Simonswald die vorzeitige Meisterschaft in der Staffel III. Im Spiel gegen die JSG Simonswald brauchte unsere Elf nur noch einen Punkt um, sich damit die vorzeitige Meisterschaft zu sichern.

Die Spieler waren sich dieser Aufgabe bewusst und zeigten von Beginn an, wer hier am Ende als Sieger vom Platz gehen wollte. Druckvoll und mit großem Elan setzte man den Gegner arg in Bedrängnis. Innerhalb von zehn Minuten hätte man schon alles klar machen können. Drei hundertprozentige Chancen konnten aber nicht mit dem gewünschten Erfolg abgeschlossen werden. Wie sooft hatte man den Gegner im Griff, aber die notwendigen Tore fehlten. Nach einem von Hannes getretenen Eckball gelang Tim in der 20. Minute das verdiente 0:1. Damit war die "halbe Miete" schon eingefahren.

Nach einem kräftigen Schluck aus der Pule ging man in die zweite Halbzeit. Hier waren gerade mal drei Minuten gespielt, da erzielte Moritz nach schönem Pass von Maximilian das 0:2 und nur vier Minuten später erhöhte Moritz nach einem klasse Freistoß von Hannes das 0:3. Zwar konnte Simonswald kurz darauf noch den Anschlusstreffer zum 1:3 erzielen, aber dieser Treffer hatte keine Auswirkung mehr für den restlichen Spielverlauf, denn unsere Elf hatte den Gegner fest im Griff. Souverän lies man Ball und Gegner laufen und wartete ungeduldig auf den Schlusspfiff, damit man mit der "großen Sause" beginnen konnte (siehe Bilder unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)).

Herzliche Glückwünsche an die gesamte Mannschaft zum Gewinn der Meisterschaft!!!

Eine wirklich großartige Leistung! Wir sind stolz auf Euch!

*Euer Trainer-Team*

### Samstag, 06.05.06

C II - TUS Oberrotweil - SG Gottenheim/Bötzingen 2:7  
C - SG Gottenheim/Bötzingen - SV Waldkirch 1:4  
B I - SG Gottenheim/Bötzingen - SG PSV/ESV Freiburg 1:3  
A - SG Ehrenstetten - SG Gottenheim/Bötzingen 2:3  
AH - SV Gottenheim - SV Wasenweiler

### Sonntag, 07.05.06

Damen - SV Gottenheim - Spfr. Neukirch 4:0  
Damen II SV Gottenheim - VFR Hausen 2:6

### ★ Leichtathletik

Bei den Kreisschüler-Mehrkampfmeisterschaften in Munzingen am 06.05. belegte Laura Selinger einen sehr guten 2. Platz. Mit 960 Punkten blieb sie gerade mal 34 Punkte hinter der Siegerin vom PTSV Jahn Freiburg. Die 50 m lief sie in 8,79 sec; Wurf 23,5 und Weitsprung 3,16 m. 807, bzw. 636 Punkte standen am Ende für Pia Wasielewski und Nicole Dihlmann zu Buche. Dies bedeutete am Ende die Plätze 15 und 19 in der Altersklasse W 11. Svenja Zehr (w 12) hatte im Weitsprung endlich zu ihrer Form zurückgefunden und sprang ausgezeichnete 3,60 m. Die 75 m-Zeit war mit 11,93 sec die Zweitbeste und im Wurf kam sie auf 18 m. Damit erreichte sie insgesamt 985 Punkte und Rang 5. Für Kim Lea Mesler (w 13) reichten 972 Punkte, um auf einen Treppchenplatz zu kommen. Sie punktete hauptsächlich beim Wurf, wo sie 25 m erzielte. Für unsere Gold-Simone gab es beim Hochsprung endlich die persönliche Bestleistung. Erstmals übersprang sie 1,32 m. Die 100 m-Zeit blieb mit 14,55 sec konstant. Im Kugelstoßen blieb sie im Gegensatz zu Breisach, eine Woche zuvor, mit 6,42 m weit unter ihrer Norm. Die Weitsprungweite betrug 4,14 m. Die 1597 Punkte reichten aber locker gegen die Konkurrenz, um als Siegerin das Stadion zu verlassen. Herzlichen Glückwunsch!

### !!! Bitte beachten - NEUE TRAININGSZEITEN - bitte beachten !!!

In den Sommerferien ändern sich die Trainingszeiten:

Die Jahrgänge 1997 und jünger trainieren montags von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die Älteren freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr. Von 18.30 bis 20.00 Uhr dann die Jugend. Sollte ein(e) SchülerIn am Montag das Training nicht wahrnehmen können, besteht natürlich auch am Freitag eine Trainingsmöglichkeit (und umgekehrt selbstverständlich).

### Hinweis für die BAMBINI-Liga

Hier nochmals der Hinweis, dass unser erster Wettkampf am **Freitag, den 19.05.06** ab 15.30 Uhr in Munzingen stattfindet. Abfahrtszeit wird noch geregelt.

*Eure Gabi, euer Uwe*



## Tennisclub Gottenheim

### TC Gottenheim - Abteilung Jugend

Am Montag, den 08.05.06, bestritt die gemischte Jugendmannschaft ihr erstes Rundenspiel gegen die Staudinger Schule in Freiburg.

Nach den Einzelspielen war der Spielstand 3:1 gegen den TC Gottenheim.

Die Spiele bestritten:

Band Simone 6:2/6:3 (1:0) - Hinrichs Valerie 5:7/3:6 (1:1) - Glöckler David 2:6/2:6 (1:2) - Hauer Felix 0:6/2:6 (1:3).

Nun hoffte man auf die Doppelspiele, um zumindest ein Unentschieden zu erreichen. Diese Spiele endeten wie folgt: Glöckler/Hauer 1:6/3:6 (1:4) und Band/Kieber 6:2/6:3 (2:4), so dass die erste Niederlage mit dem Endstand 2:4 hingenommen werden musste.

Das nächste Spiel findet am 15.05.06 in Münchweier statt.

Eure Jugendwartin

### Medenspiele

#### Ergebnisse

#### Damen 30:

TC Opfingen 2 - TC Gottenheim 3:6

#### Die nächsten Spiele:

#### Damen 30:

Sa., 13.05.06, 14.00 Uhr

TC Grenzach-Wyhlen - TC Gottenheim

#### Herren 50:

Sa., 13.05.06, 14.00 Uhr

TC Gottenheim - TC Bahlingen

#### Gemische Mannschaft U18:

Mo., 15.05.06, 15.00 Uhr

TC Münchweier - TC Gottenheim

Claudia Maier

Sportwartin



## Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen,

**wir laden zum "Radeln" ein.**

Ab sofort jeden Montag kleine Radtouren mit geselligem Abschluss.

Wir freuen uns auf mitradelnde Frauen.

Abfahrt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Mit herzlichen Grüßen

Die Vorstandsfrauen



## Angelsportverein Gottenheim e.V.

Wir möchten uns, für die rege Beteiligung, bei all unseren Helfern, Freunden und Gönnern, die zum Gelingen unseres Mai-Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Gästen, die wir auch im nächsten Jahr wieder, bei schönem Wetter, begrüßen möchten.

Ihr Angelsportverein

## Sozialverband VdK

### Der Ortsverband Gottenheim informiert: VdK-Sozialrechtsschutz: Mitarbeiter- team erweitert

Seit Jahrzehnten zählt der Sozialrechtsschutz zu den wichtigsten Mitgliederserviceleistungen des Sozialverbands VdK. Seit Februar 2006 wird dieses Angebot in Baden-Württemberg neu organisiert, ausgebaut und das Mitarbeiterteam ist bereits erweitert worden. Mittlerweile stehen 36 hauptamtliche Sozialrechtsreferenten den Sozialrechtsschutz begehrenden Mitgliedern zur Seite, wenn es beispielsweise um

Streitigkeiten mit den gesetzlichen Krankenkassen, den Pflegeversicherungen, der gesetzlichen Rentenversicherung, den Berufsgenossenschaften oder den Sozialämtern geht. Auch bei Streitigkeiten mit den Versorgungsverwaltungen (seit 2005 in die Landratsämter integriert) helfen die VdK-Sozialrechtsexperten. Ebenso können sie Mitglieder im Widerspruchsverfahren und bei Klagen vertreten, wenn es um Streitfälle beim Arbeitslosengeld II (HARTZ IV) geht.

Alle Geschäftsstellen der gemeinnützigen VdK Sozialrechtsschutz gGmbH finden sich im Internet unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) oder können beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg (Telefon 0711/61 95 60) erfragt werden.

Anton Sennrich, Tel.: 63 73



## Musikverein Gottenheim

### Einladung zum Platzkonzert im Rathaus

Liebe Musikfreunde, liebe Gottenheimer, zu unserem 1. Platzkonzert im Rathaus laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir Sie im Rathaushof mit beschwingter Musik bei guter Laune halten und Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag bieten.

Verlegen Sie Ihren Nachmittags-Spaziergang in den Rathaushof und schauen Sie bei uns vorbei. Um diese Zeit halten wir für Sie Kaffee und Kuchen bereit. Selbstverständlich haben wir auch was für den großen Hunger.

**Sonntag, 21.05.2006**

**Beginn: 15.00 Uhr**

**Dauer: ca. 2 Stunden**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikverein Gottenheim e.V.



## VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

### Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11,  
Rathaus, 79268 Bötzingen,  
Telefon 07663/93 10 20,  
Fax: 07663/93 10 33,  
e-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de),  
Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)

Bötzingen:

### 600.210 Französisch - Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Mittwochs, ab 17.05.2006, 15.45 - 17.45  
Uhr, 5 x, Alte Bücherei

beim Kursleiter:

### Kletterkurs für Einsteiger an Indoor- kletterwand in Freiburg

302.362 Samstag, 13.05.2006

Kids (7 - 11 Jahre): 10.00 - 12.00 Uhr; Ju-  
gendliche/Erwachsene: 12.30 - 14.30 Uhr  
jew. 1 x, Treffpunkt: 10 Minuten vor Kurs-  
beginn an der Kletterwand im Sport Boh-  
ny, Klarastr. 100, Freiburg i.Br.



## FUNDSACHEN

Am Montagnachmittag wurde ein grünes Polizei-Bobycar an der Bachbrücke entwendet. Wer hat etwas beobachtet oder gefunden? Bitte im Rathaus melden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork,  
Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim,  
Tel.: 98 11-12.



## Herzlichen Glückwunsch

14.05.2006

Eva Heublein, Bahnhofstraße 8,  
75 Jahre